

Jahresbericht 2014



Einsätze: 717 Einsätze im Jahr 2014 Seite 11-13

Veranstaltungen: Tag der offenen Tür Seite 65-67

Fahrzeuge: Zwei neue Kommandofahrzeuge Seite 60-61



Inhaltsverzeichnis	3
Vorwort	4
Totengedenken	5
Kommando	6 - 8
Beförderungen	9
Kassenbericht	10
Einsatzstatistik	11 - 13
Einsätze	14 - 36
Ausbildung	37 - 43
Neue Mitglieder	44
Gerätewart	45
Bezirkswarnstelle	46 - 48
Höhenrettung	49
Jugendgruppe	50 - 52
Öffentlichkeitsarbeit	53
Tauchergruppe	54 - 55
Oldtimergruppe	56 - 57
Atemschutz	58
Umbau im Feuerwehrhaus	59
Neue Fahrzeuge	60 - 61
Veranstaltungen	62 - 63
Feuerwehrausflug	64
Tag der offenen Tür	65 - 67
Sonstiges	68 - 70
Vorschau, Termine	71

Impressum

Veröffentlicht zur

149. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen
Feuerwehr der Stadt Ried im Innkreis

Stand der Daten

31.12.2014

Herausgeber

Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis

Für den Inhalt verantwortlich

ABI Mario Stangel, Kommandant

Idee, Zusammenstellung, Grafik & Layout

OBI Florian Schmidbauer, Öffentlichkeitsarbeit

Textbeiträge

Mathias Gruber, Tina Jagereder, Peter Lederbauer,
Tobias Priewasser, Stefan Schoibl, Mario Stangel,
Josef Spitzer

Fotos

Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis,
FF Hohenzell, FF Mistelbach, OÖLFV, BFKDO Ried
im Innkreis

Kontakt

Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis
Brucknerstraße 46, 4910 Ried im Innkreis
Tel.: 07752/83222; Fax: 07752/83222-20
zentrale@ff-ried.at; www.ff-ried.at

Auflage

450 Stück

Druck

Hammerer GmbH
Riedauer Straße 48
4910 Ried im Innkreis

VORWORT

Text: ABI Mario Stangel



Liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden! Geschätzte Leserinnen und Leser unseres Jahresberichtes!

Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Ried im Innkreis darf ich mich in erster Linie bei meinen Kameradinnen und Kameraden für die tolle Zusammenarbeit bei Einsätzen und Übungen bedanken. Hiermit möchte ich Ihnen auch heuer, wie in den letzten Jahren, unsere Einsatzzahlen präsentieren:

**717 Einsätze davon
578 technische Einsätze und
139 Brandeinsätze**



Den sicherlich spektakulärsten Einsatz in diesem Jahr mussten wir am 08. Juli 2014 abarbeiten. Bereits bei der Alarmierung mit dem Wortlaut „Massenkarambolage Friedrich-Thurner-Straße“ wussten wir, dass bei diesem Einsatz einiges anders war als sonst. An der Einsatzstelle eingetroffen, konnten wir - kurz zusammengefasst - einen einzigen riesigen Blechhaufen vorfinden. Sieben beteiligte Fahrzeuge und acht verletzte Personen. Diese Zahlen sagen mehr als tausend Worte.

Anfang des Jahres wurde der neue KDO 2 (VW Caddy) in den Dienst gestellt. Schnell stellte sich heraus, dass diese Investition ein voller Erfolg war. Zum einen überzeugte das Fahrzeug rasch durch seine Wendigkeit, zum anderen durch die Möglichkeit, mit nur zwei Mann Besatzung ein großes Einsatzspektrum abdecken zu können. Dies bringt vor allem an Wochentagen einen großen Vorteil mit sich, da wir so für kleinere Einsätze die freiwilligen Kameraden weniger beanspruchen müssen. Ein zweites Fahrzeug konnten wir in diesem Jahr ebenfalls noch in den Dienst stellen. Dafür möchte ich mich bei allen Gemeindevertretern, allen voran bei unserem Bürgermeister Albert Ortig, für die finanzielle Unterstützung, aber auch für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken. Es handelt sich bei diesem Fahrzeug um einen VW Passat, der als KDO 1 hauptsächlich als Ovt-Fahrzeug Verwendung findet und bei den meisten Einsätzen als Erkundungsfahrzeug dient.

Beide Fahrzeuge wurden beim diesjährigen „Tag der offenen Tür“ eingeweiht. An dieser Stelle darf ich mich, in Vertretung der gesamten Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Ried, recht herzlich bei allen Besuchern und besonders bei den fleißigen „Arbeitsbienen“ für ihren Besuch und die Unterstützung bei unserem Tag der offenen Tür im Herbst bedanken. Mit Stolz können wir auf den bisher erfolgreichsten Tag der offenen Tür, mit insgesamt mehr als 2.500 Besuchern zurückblicken.

Zum Schluss meiner Ausführungen, bzw. am Anfang des von meinem Stellvertreter Florian Schmidbauer hervorragend gestalteten Jahresberichtes, kann ich Ihnen noch versichern, dass wir auch im Jahr 2015 für die Sicherheit der Rieder Bevölkerung wieder 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr, jederzeit schlagkräftig bereit stehen werden.

**ABI Mario Stangel
Kommandant der FF Ried/I.**



Unseren Toten zum Gedenken!

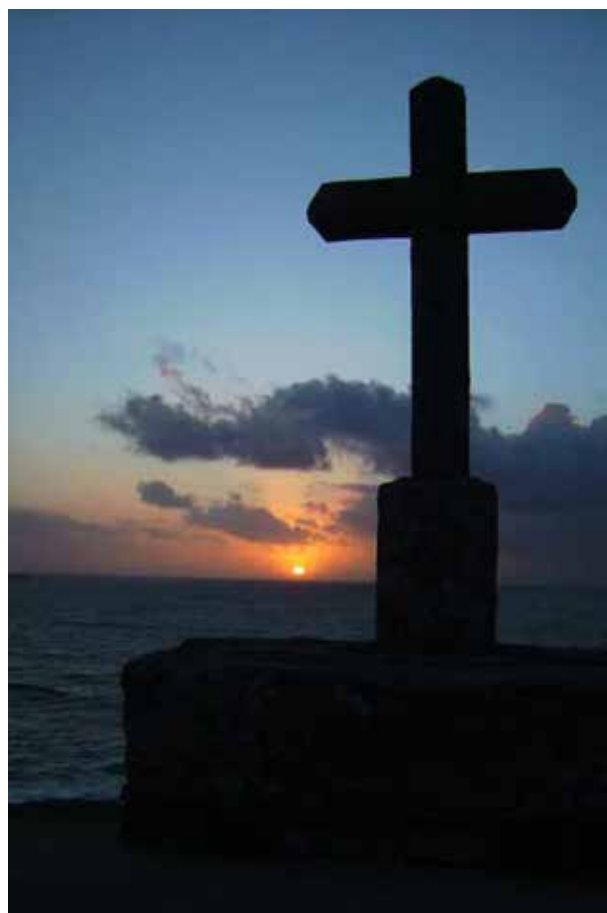
An dieser Stelle gedenken wir aller verstorbenen Kameraden. Wir wollen ihnen für ihre Kameradschaft, ihre Einsatzbereitschaft und für ihren Idealismus danken und ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

*Ein Jahr um zu trauern und nachzudenken,
doch auch ein Jahr um Trost zu schenken.*

*Ein Jahr um zurückzuschauen,
doch auch ein Jahr um zu vertrauen.*

*Ein Jahr um zu verlieren,
doch auch ein Jahr um zu akzeptieren.*

*Ein Jahr um für immer zu gehen
und irgendwann ein Wiedersehen.*



KOMMANDO



Kommandant

ABI Mario Stangel

Alter: 32 Jahre

Wohnort: Aurolzmünster

Beruf: Berufsfeuerwehrmann - BTF voestalpine

Weitere Aufgaben: Leiter der Höhenrettungsgruppe



1. Stellvertreter des Kommandanten

HBI Josef Leherbauer

Alter: 37 Jahre

Wohnort: Aurolzmünster

Beruf: Elektriker - Fa. Fill Metallbau

Weitere Aufgaben: Ausbildungsleiter, Stv.-Leiter der Höhenrettungsgruppe



2. Stellvertreter des Kommandanten

OBI Florian Schmidbauer

Alter: 26 Jahre

Wohnort: Ried im Innkreis

Beruf: technischer Angestellter - Fa. Scheuch

Weitere Aufgaben: Öffentlichkeitsarbeit



Schriftführerin

AW Sandra Deiser

Alter: 25 Jahre

Wohnort: Neuhofen im Innkreis

Beruf: Speditionsarbeiterin - Fa. Stranzinger Logistik

Weitere Aufgaben: Jugendhelferin, Öffentlichkeitsarbeit-Stv.



Kassier

AW Peter Lederbauer

Alter: 28 Jahre

Wohnort: Eitzing

Beruf: Vertragsbediensteter der Österreichischen Post AG

Weitere Aufgaben: Leiter der Türöffnungsgruppe





Gerätewart

AW Michael Eicher

Alter: 24 Jahre

Wohnort: Ried im Innkreis

Beruf: Gemeindebediensteter - Hauptberuflicher Mitarbeiter

Weitere Aufgaben: Jugendbetreuer



Lotsen- und Nachrichtenkommandant

BI Michael Roithmayr

Alter: 30 Jahre

Wohnort: Ried im Innkreis

Beruf: Arbeiter - Fa. Frauscher

Weitere Aufgaben: Stv.-Leiter der Bezirkswarnstelle



Zugskommandant 1. Zug

BI Mathias Gruber

Alter: 29 Jahre

Wohnort: Ried im Innkreis

Beruf: technischer Angestellter - Fa. FACC

Weitere Aufgaben: Leiter der Bezirkswarnstelle, Stv.-Lotsen- und Nachrichtenkommandant



Zugskommandant 2. Zug

BI Stefan Schoibl

Alter: 29 Jahre

Wohnort: Ried im Innkreis

Beruf: technischer Angestellter - Fa. FACC

Weitere Aufgaben: Atemschutzwart



Gruppenkommandant 1. Zug / 1. Gruppe

HBM Tibor Horvath

Alter: 39 Jahre

Wohnort: Aurolzmünster

Beruf: Steuergerätefertigung - Fa. Scheuch

Weitere Aufgaben: -





Gruppenkommandant 1. Zug / 2. Gruppe

HBM Günter Huemer

Alter: 46 Jahre

Wohnort: Neuhofen im Innkreis

Beruf: Stv.-Leiter Katastrophenschutz - LFKDO

Weitere Aufgaben: -



Gruppenkommandant 2. Zug / 1. Gruppe

HBM Thomas Hattinger

Alter: 34 Jahre

Wohnort: Auroldmünster

Beruf: Dipl. BS Gebietsverkaufsleiter - Brauerei Ried

Weitere Aufgaben: Ausbildung Wasserwehr



Gruppenkommandant 2. Zug / 2. Gruppe

HBM Tobias Priewasser

Alter: 23 Jahre

Wohnort: Hohenzell

Beruf: Gemeindebediensteter

Weitere Aufgaben: Bekleidungswart, Leiter der Tauchergruppe



Jugendbetreuerin

HBM Tina Jagereder

Alter: 23 Jahre

Wohnort: Ried im Innkreis

Beruf: Physiotherapeutin - KH Ried; Gemeindebedienstete - Hauptberufliche Mitarbeiterin

Weitere Aufgaben: Stv.-Schriftführerin





Beförderungen/Angelobungen Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis

gemäß der Dienstordnung für öffentliche Feuerwehren in Oberösterreich vom 22.04.1997 mit Zustimmung des Amtes der o.ö. Landesregierung vom 13. Mai 1997, gem. § 18 Abs. 2 des o.ö. FWG:

Martin Valdhans	zum	Probefeuwehrmann	
Andreas Bader	zum	Feuerwehrmann	
Erdem Erkan	zum	Feuerwehrmann	
Onur Mizrak	zum	Feuerwehrmann	
Ozan Mizrak	zum	Feuerwehrmann	
Bernhard Pramendorfer	zum	Hauptfeuerwehrmann	
Christopher Burghardt	zum	Löschmeister	
Elisabeth Reichenwallner	zum	Hauptlöschmeister	

OÖ Feuerwehrdienstmedaille

aufgrund der Durchführungsverordnung für den Verleihungsvorschlag des Landes-Feuerwehrkommandos für Oberösterreich vom 20.10.2011:

Dienstmedaille für 25-jährige Mitgliedschaft:	HBI Josef Leherbauer
Dienstmedaille für 40-jährige Mitgliedschaft:	E-BI Gerhard Kettl

Bezirks-Feuerwehrverdienstmedaille

aufgrund der Richtlinie für die Vergabe von Feuerwehrverdienstmedaillen des Bezirkes Ried vom 05.10.2009:

Verdienstmedaille der Stufe III (Bronze)	LM Herbert Altweger
	AW Sandra Deiser
	AW Michael Eicher
	OLM Helmut Leeb
	HBM Tobias Priewasser
	LM Sara Radlinger
Verdienstmedaille der Stufe II (Silber)	HBI Josef Leherbauer

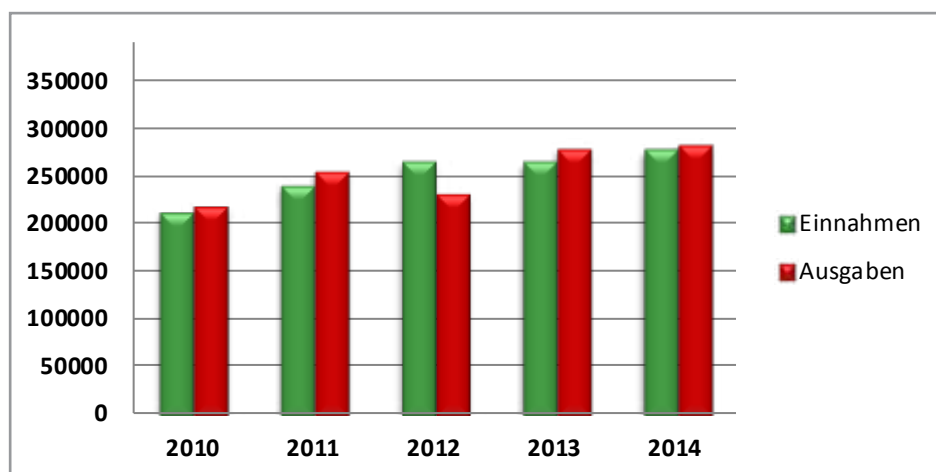
Aktueller Mitgliederstand FF Ried:	Jugend	7	(15)
	Aktive	84	(82)
	Reserve	17	(17)

(in Klammer die Angaben von 2013)

Der Kassenbericht der Freiwilligen Feuerwehr Ried im Innkreis für das Jahr 2014:

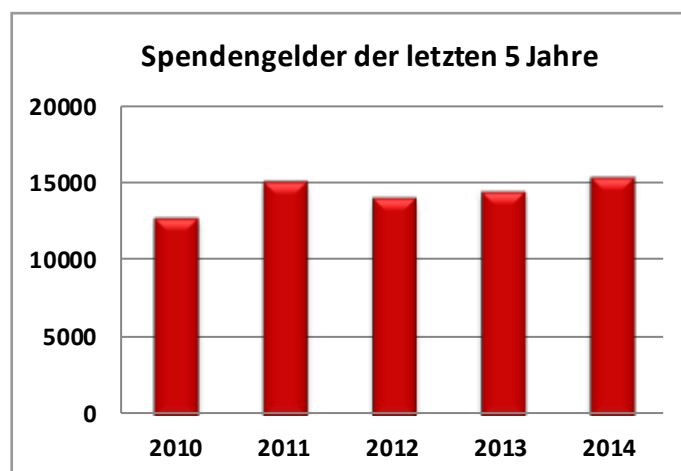
Insgesamt hatten wir im vergangenen Jahr

Einnahmen in der Höhe von	277.136,51 €
Ausgaben in der Höhe von	282.874,16 €
Mehrausgaben von	5.737,65 €



Ein ganz besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr wieder der Rieder Bevölkerung und der Rieder Wirtschaft, welche die Feuerwehr Ried mit ihren Spenden auch im Jahr 2014 tatkräftig unterstützt haben.

Das Ergebnis der Spendenaktion 2014 betrug **15.444,50 EURO**.



Zu den getätigten Ankäufen des vergangenen Jahres finden Sie detaillierte Berichte auf den folgenden Seiten:

Umbauten im Feuerwehrhaus: *Seite 59*

Neue Fahrzeuge: Kommando 1 u. 2: *Seite 60 und 61*



717 Einsätze im Jahr 2014

Im Jahr 2014 mussten die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Ried im Innkreis in Summe **717 Einsätze** bewältigen. Im Vergleich zum Vorjahr veränderte sich die Gesamtsumme der Einsätze kaum (2013: 702 Einsätze). Neben **139 Brandeinsätzen** rückten die Feuerwehrmänner und -frauen zu **578 technischen Einsätzen** aus. Insgesamt wurden wir 65-mal als Stützpunktfeuerwehr bzw. außerhalb unseres Pflichtbereiches alarmiert. Einsatzschwerpunkte waren, wie bereits in den letzten Jahren, Türöffnungen, Ölsuren, Fahrzeugbergungen, Wespennester und Verkehrsunfälle.



Einsatzstatistik Gesamtübersicht:

Einsätze: 717 (702)

Einsatzstunden: 6.345 (10.135)

Mannschaft: 2.977 (3.114)

Einsatzkilometer: 9.601 (11.801)

(in Klammern die Daten aus dem Jahr 2013)

Daraus folgt: Es wurden im Schnitt ungefähr **2 Einsätze pro Tag** für die Sicherheit der Bevölkerung bewältigt.

Zu den freiwillig aufgewendeten **6.345 (10.135)** Einsatzstunden kamen noch zusätzlich **18.331 (17.706)** aufgewendete Stunden für Übungen, Schulungen und Ausbildungen hinzu.

Bei den verschiedenen Einsätzen wurden im Jahr 2014 insgesamt **39 Menschen** und **7 Tiere** aus ihren Notlagen befreit. Die Einsatzkräfte waren dabei mit dem Tod von 3 Menschen und 16 verletzten Personen konfrontiert.

Glücklicherweise wurde bei keinem der Einsätze ein Feuerwehrkamerad verletzt.



Erfreulicherweise kam es 2014 im Stadtgebiet von Ried im Innkreis zu keinem größeren Brandeinsatz. Zu den spektakulärsten Einsätzen zählte, neben einigen glimpflich verlaufenen Zimmerbränden, im Dezember eine brennende Gartenhütte am Riedberg.

Da die Rieder Herbstmesse nur alle zwei Jahre stattfindet, fällt auf, dass im abgelaufenen Jahr deutlich weniger Brandsicherheitswachen gestellt werden mussten. Dies erklärt auch den Rückgang der Einsatzstunden im Vergleich zum Jahr 2013.



Einsatzstatistik Brandeinsätze:

Einsätze: 139 (164)

Einsatzstunden: 2.765 (6.466)

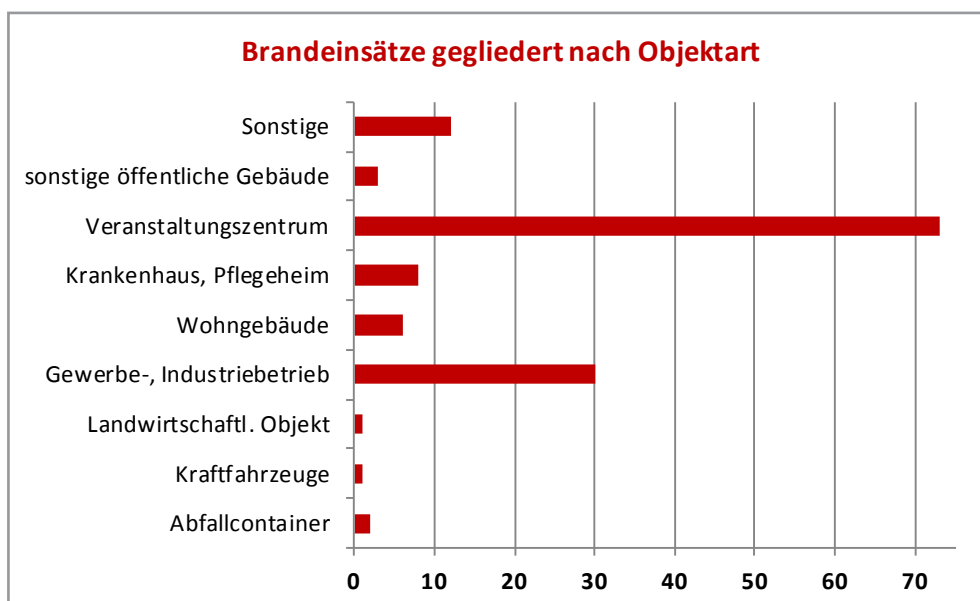
Mannschaft: 931 (1.191)

Einsatzkilometer: 863 (1.467)

(in Klammern die Daten aus dem Jahr 2013)

Im Jahr 2014 mussten die Einsatzkräfte mit den Stützpunktfahrzeugen (Drehleiter, Atemschutzfahrzeug und Wärmebildkamera) zu überörtlichen Brandeinsätzen insgesamt siebenmal ausrücken.

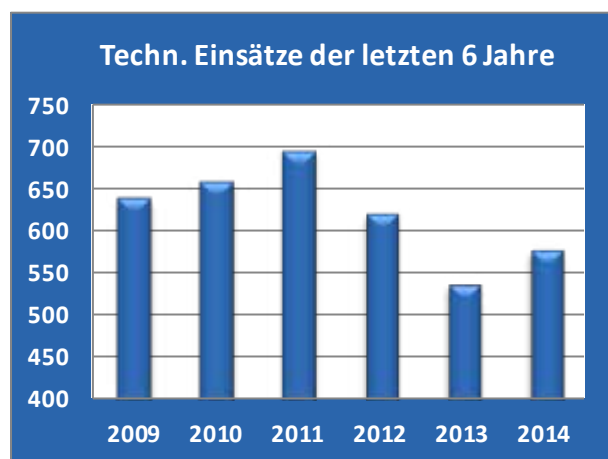
Die Anzahl der Alarmierungen durch automatische **Brandmeldeanlagen** blieb im Vergleich zum Jahr 2013 konstant. (2014: **26 Alarmierungen**; 2013: 21 Alarmierungen)





Im abgelaufenem Jahr 2014 mussten die Einsatzkräfte zu insgesamt 578 technischen Einsätzen ausrücken. Glücklicherweise musste, ein Jahr nach dem Jahrhunderthochwasser, Ende Juli / Anfang August 2014 zu verhältnismäßig wenigen Unwettereinsätzen ausgerückt werden.

Wie jedes Jahr waren im technischen Bereich auch heuer wieder viele Wespennester und Ölsuren zu beseitigen. Bereits seit einigen Jahren unverändert hoch, bleibt die Zahl der Türöffnungen. Diese Hilfeleistungen werden als Service für die Bevölkerung angeboten.



Einsatzstatistik Technische Einsätze:

Einsätze: 578 (538)

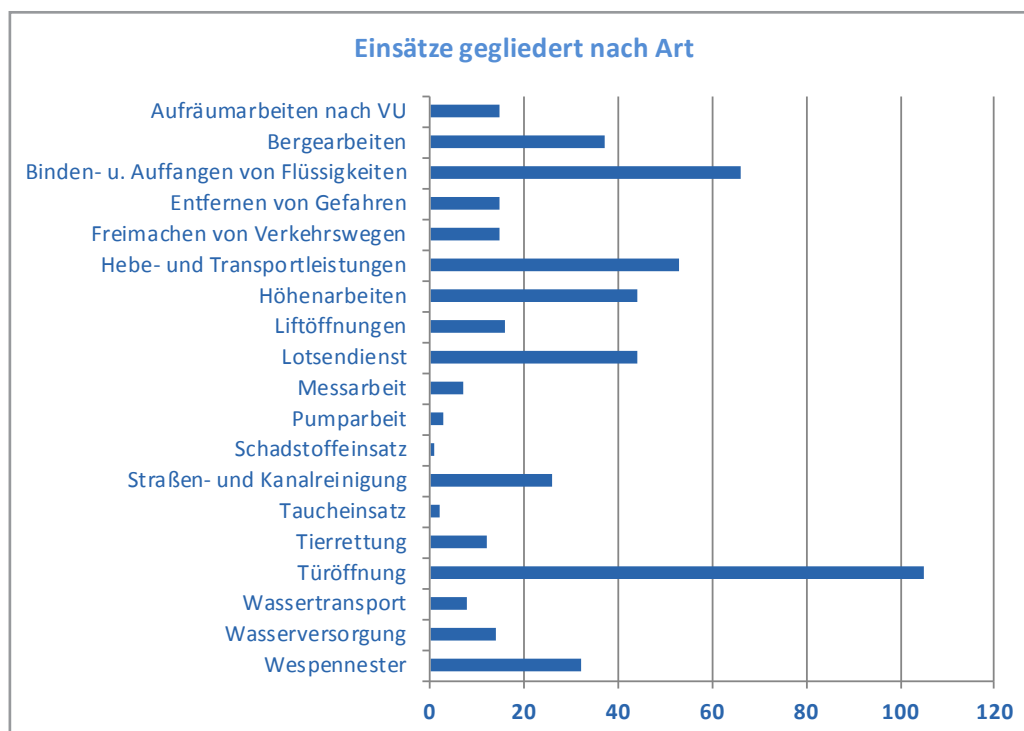
Einsatzstunden: 3.580 (3.365)

Mannschaft: 2.046 (1.903)

Einsatzkilometer: 8.738 (9.854)

(in Klammern die Daten aus dem Jahr 2013)

Seit dem Jahr 2014 wird die gesamte Einsatzverwaltung nur mehr mit dem landesweit eingeführten System „syBOS“ durchgeführt. Aus diesem Grund wurde auch die Statistik im Jahresbericht entsprechend den Einsatzstichworten angepasst:





2014 bot sich den Mitgliedern der FF Ried wieder eine breite Palette von Einsätzen.
Folgende Seiten stellen nur einen Auszug der geleisteten Einsätze dar.
Alle Einsätze, sowie weitere Informationen, finden Sie auf www.ff-ried.at

11. Jänner - Tierrettung Südtiroler Straße

Am Samstag, dem 11. Jänner wurde die Freiwillige Feuerwehr zu einer Tierrettung in die Südtiroler Straße gerufen.

Eine Katze steckte im Motorraum eines Fahrzeuges fest. Die Einsatzkräfte konnten die Katze rasch aus der misslichen Lage befreien und der Besitzerin übergeben.



17. Jänner - Brandverdacht Beethovenstraße

“Brandverdacht, Rauchentwicklung aus 1. Obergeschoß” - mit diesen Einsatzstichworten wurde die Freiwillige Feuerwehr am Freitag, dem 17. Jänner, um 14:45 Uhr in die Beethovenstraße alarmiert.

Nach der Lageerkundung durch einen Atemschutztrupp konnte jedoch bereits Entwarnung gegeben werden. Angebrannte Speisen in einer Mikrowelle sorgten für den Brandgeruch und die Rauchentwicklung. Nach einer Kontrolle der Küche konnte die Mannschaft wieder einrücken.

27. Jänner - Ölspur Rabenberger Weg

Am Vormittag des 27.01.2014 wurde die Feuerwehr der Stadt Ried zu einem Ölaustritt in den Rabenberger Weg alarmiert.

Da laut Anrufer der Auslöser für diesen Ölaustritt ein geplatzter Hydraulikschlauch wäre, ging man anfangs von einem lokalen Austritt aus.

Am Einsatzort stellte sich die Lage jedoch anders dar. Aufgrund einer defekten Ölwanne war das Öl im ganzen Siedlungsgebiet verteilt worden.

Mit dem erst kürzlich angeschafften Streugerät wurde das Ölbindemittel großflächig aufgetragen. Nach der Reinigung der Fahrbahn konnten die Einsatzkräfte wieder einrücken.





1. Februar - LKW-Bergung Kohlhof

Die Feuerwehr Ried wurde am 1. Februar 2014 von der Feuerwehr Kohlhof zur Unterstützung bei einer LKW-Bergung alarmiert.

Ein vollbeladener Sattelschlepper war aus unbekannter Ursache auf der L508, Richtung Ried im Innkreis, auf Höhe der „Brennerkurve“ in ein Feld gefahren.

Mit der Einbauseilwinde des Kranfahrzeuges konnte der LKW rasch auf die Fahrbahn zurückgezogen werden. Der Lastkraftwagen wurde bei diesem Manöver nicht beschädigt und konnte somit die Weiterfahrt antreten.

8. Februar - Verkehrsunfall Riedauer Straße

Ein Verkehrsunfall in der Riedauer Straße erforderte am 8. Februar um 19:42 Uhr den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr.

Im Kreisverkehr zwischen Riedauer Straße und Voglweg kollidierten aus unbekannter Ursache drei PKWs. Nachdem die Unfallstelle von der Polizei freigegeben worden war, konnte mit den Aufräum- und Bergearbeiten begonnen werden.

Ein Lenker wurde leicht verletzt vom Roten Kreuz ins Krankenhaus Ried eingeliefert.



10. Februar - LKW-Bergung Kohlhof

Am Montag, dem 10. Februar wurde die FF Ried erneut mit dem Kranfahrzeug zu einem Assistenzeinsatz nach Kohlhof alarmiert.

Ein LKW war auf das Straßenbankett geraten und in der weichen Wiese eingesunken. Eine Weiterfahrt ohne fremde Hilfe war nicht mehr möglich. Mit der Seilwinde des Kranfahrzeuges konnte der LKW rasch auf die Straße gezogen werden. Während der Bergearbeiten war die L508 für eine halbe Stunde gesperrt.





12. Februar - Ammoniakaustritt St. Martin

In einem Maschinenraum eines Fleischverarbeitungsbetriebes in St. Martin kam es am Mittwoch, dem 12. Februar 2014, gegen 00:45 Uhr zu einem Ammoniakaustritt.

Die ursprünglich zu einem Brandmeldealarm alarmierten Feuerwehren St. Martin und Trosskolm konnten bei der Erkundung intensiven Ammoniakgeruch wahrnehmen. Durch einen Atemschutztrupp der FF St. Martin wurden mehrere umgestürzte Ammoniakflaschen vorgefunden. Unverzüglich wurden um den betroffenen Bereich eine Sicherheitszone errichtet und weitere Feuerwehren alarmiert.

Als Stützpunktfeuerwehr für Vollschutzanzüge wurde die Feuerwehr Ried um 01:06 Uhr zum Einsatzort gerufen. Einige Minuten später wurde die FF St. Marienkirchen bei Schärding als GSF-Stützpunktfeuerwehr nachalarmiert.

Nachdem sich zwei Atemschutztrupps mit Schutzanzügen der Schutzstufe 3 ausgerüstet hatten, konnte mit der genaueren Lageerkundung begonnen werden. Bei Wartungsarbeiten an der Kälteanlage waren, nach ersten Vermutungen, mehrere Ammoniakflaschen umgestürzt. Dabei wurden zwei Flaschen sehr stark beschädigt, wodurch es zum Austritt des gefährlichen Stoffes kam. Die genaue Unfallursache wird ermittelt.

Die leckgeschlagenen und stark verformten Gasflaschen wurden in Zusammenarbeit der Feuerwehren St. Marienkirchen bei Schärding und Ried im Innkreis geborgen und in Sicherheit gebracht.

Nach umfangreichen Belüftungsmaßnahmen, sowie der Dekontamination der eingesetzten Schutzanzüge, konnte die Feuerwehr Ried um 03:45 Uhr wieder einrücken. Da sich zum Unglückszeitpunkt glücklicherweise kein Mitarbeiter in der unmittelbaren Umgebung aufgehalten hatte, wurde bei diesem Zwischenfall niemand verletzt.



Ammoniak: stark stechend riechendes, farbloses, ätzendes und giftiges Gas, das zu Tränen reizt und erstickend wirkt.



21. Februar - Wohnhausbrand Aurolzmünster

„Brand Wohnhaus in Weierfing, Gemeinde Aurolzmünster, Alarmstufe 2“ - so lautete die Alarmierung für die Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis am 21. Februar um 13:19 Uhr.

Ein Wohnhaus stand beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte bereits in Vollbrand. Da laut ersten Meldungen noch eine Person im Haus vermisst wurde, durchsuchten mehrere Atemschutztrupps das stark verrauchte Gebäude.



Gleichzeitig wurde mit der Brandbekämpfung begonnen. Durch den raschen Einsatz der Feuerwehren konnte ein Übergreifen auf benachbarte Objekte verhindert werden. Die vermisste Person befand sich, entgegen der ersten Meldungen, glücklicherweise nicht mehr im brennenden Gebäude.

Die Nachlöscharbeiten gestalteten sich aufgrund der komplizierten Bauweise sehr schwierig. Die Feuerwehr Aurolzmünster wurde von der FF Ried beim Abtragen des Dachstuhles bis um ca. 20:30 Uhr unterstützt. Anschließend war der Einsatz für die Einsatzkräfte aus Ried beendet.

Eine Brandwache wurde durch die Feuerwehr Weierfing gestellt.



24. Februar - Brand landwirtschaftliches Objekt Mettmach

Am Montagnachmittag wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried mit dem Atemschutzfahrzeug und der Drehleiter zur Unterstützung beim Brand eines Heustadels in Katzenberg, Gemeinde Mettmach, angefordert.

Der Heustadel stand beim Eintreffen der Einsatzkräfte bereits in Vollbrand. Um das Stallgebäude, in dem zahlreiche Rinder untergebracht waren, bestmöglich zu erhalten sowie das angrenzende Wohngebäude zu schützen, musste eine große Zahl an Atemschutzträgern eingesetzt werden. Aus diesem Grund wurden mit dem Atemschutzfahrzeug bis 21:30 Uhr ca. 150 Atemluftflaschen gefüllt.

Außerdem wurde, um einen umfassenden Angriff zu gewährleisten und auch versteckte Glutnester aufspüren zu können, von oben mit der Drehleiter ein Löschangriff durchgeführt und die Dachkonstruktion geöffnet.





2. März - Zimmerbrand Gyristraße

Am 2. März 2014 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried um 23:52 Uhr zu einem Wohnhausbrand in die Gyristraße alarmiert. Mehrere Anrufer hatten eine starke Rauchentwicklung aus einer Wohnung im Erdgeschoß eines Mehrparteienhauses gemeldet. Nach Eintreffen der Feuerwehr am Einsatzort sowie einer ersten Lageerkundung, konnte durch den Einsatz mehrerer Atemschutztrupps umgehend mit der Menschenrettung und der Brandbekämpfung begonnen werden.

Glücklicherweise konnte sich die Familie aus der direkt betroffenen Wohnung bereits zuvor selbstständig ins Freie retten. Acht Personen aus den darüberliegenden Wohnungen wurden durch die Feuerwehr aus dem stark verrauchten Gebäude in Sicherheit gebracht. Gleichzeitig konnte ein Atemschutztrupp den Brand im Kinderzimmer lokalisieren und rasch ablöschen. Ein Übergreifen auf Nachbarwohnungen konnte verhindert werden.

Nach umfangreichen Belüftungsmaßnahmen sowie Nachlöscharbeiten wurde die Einsatzstelle der Polizei übergeben. Die Brandursache ist derzeit unbekannt. Das Kinderzimmer brannte vollständig aus und der Rest der Wohnung war durch Ruß und Rauch unbewohnbar geworden. Die Familie wurde vorübergehend vom Roten Kreuz betreut und in einer Ersatzunterkunft untergebracht.



4. April - Brand einer Schrankenanlage

Von einem aufmerksamen Mitbürger wurde am Freitagnachmittag ein Brand einer Schrankenanlage auf einem Mitarbeiterparkplatz des Rieder Krankenhauses gemeldet. Bereits am Notruf gab der Anrufer bekannt, dass erste Löscheversuche mittels Handfeuerlöschern bereits Erfolg gebracht hätten.

Die im Feuerwehrhaus anwesenden Einsatzkräfte rückten unverzüglich zur Nachkontrolle des Brandes aus. Am Einsatzort konnte eine stark verkohlte Steuereinheit vorgefunden werden. Diese wurde mit der Wärmebildkamera kontrolliert und Nachlöscharbeiten durchgeführt.



Auslösegrund für den Brand war vermutlich ein technischer Defekt. Das Engagement und das rasche Einschreiten der anwesenden Zivilbevölkerung sei noch einmal als besonders lobenswert erwähnt!



4. April - Verkehrsunfall Eberschwanger Straße

Die Einsatzkräfte der FF Ried wurden in den Abendstunden desselben Tages erneut zu einem Einsatz alarmiert.

In der Eberschwanger Straße mussten nach einem Auffahrunfall ausgeflossene Betriebsmittel gebunden und Fahrzeugteile entfernt werden.

Im Anschluss wurde noch, zur Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, eine Ölspurtafel auf der Fahrbahn aufgestellt.



10. April - LKW-Bergung Trosskolm

Am Donnerstag, dem 10. April 2014 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried mit dem Kranfahrzeug zur Unterstützung der Feuerwehr Trosskolm bei einer LKW-Bergung alarmiert.

Ein mit Argon beladener Tanklastwagen war bei einem Wendemanöver in den Straßengraben gerutscht. In der aufgeweichten Wiese war eine selbständige Weiterfahrt nicht mehr möglich.

Mit der Seilwinde des Kranfahrzeuges konnte der LKW rasch wieder auf die Straße gezogen werden.



12. April - Tierrettung Neugasse

Am Samstag, dem 10. April 2014 wurde die Höhenrettungsgruppe Ried zu einer Tierrettung in die Neugasse alarmiert.

Eine Katze war aus dem 5. Stockwerk eines Hauses auf ein darunterliegendes Flachdach gestürzt. Da es keinen Zugang zu diesem Flachdach gibt, musste die Katze von der Feuerwehr mit Hilfe der Drehleiter gerettet werden.





14. April - LKW-Bergung Reichersberg

„LKW-Bergung in Reichersberg, Kran wird benötigt“ - so lautete die Einsatzmeldung für die FF Ried am Montagmorgen um 06:43 Uhr.

Ein LKW-Lenker wollte mit seinem Sattelzug auf einer schmalen Kreuzung wenden. Dabei geriet er mit dem Auflieger zu weit auf das Straßenbankett. Eine selbstständige Weiterfahrt war für den LKW somit nicht mehr möglich.

Mithilfe des Krans wurde der Auflieger wieder zurück auf die Straße gehoben.

Da der LKW und der Auflieger sowohl bei dem Wendemanöver, als auch bei der Bergung keinen Schaden davontrugen, konnte der LKW-Lenker seine Fahrt anschließend ohne Probleme fortsetzen.

16. April - Brand einer Lackieranlage in Lambrecht

Am Mittwoch, dem 16. April 2014 wurde die FF Ried zu einem Hilfeleistungseinsatz nach Lambrecht alarmiert. In einem Industriebetrieb kam es aus unbekannter Ursache zum Brand einer Lackieranlage.

Durch einen Brand in der Absauganlage wurde die Produktionshalle stark verrauchert. Der Schmelbrand konnte von den eingesetzten Atemschutztrupps jedoch rasch gelöscht werden.

Insgesamt standen 13 Feuerwehren (Alarmstufe II) der Umgebung im Einsatz, um den Brand zu löschen.



Die Feuerwehr Ried füllte mit dem Atemschutzfahrzeug insgesamt 28 Atemluftflaschen.

29. April - Wasserschaden Beethovenstraße

Ein Wohnungsbesitzer in der Beethovenstraße meldete per Notruf am 29. April um 01:04 Uhr einen Wassereintritt in seine Wohnung. Beim Eintreffen der Feuerwehr tropfte das Wasser an unzähligen Stellen von der Decke. Ein Teil der Mannschaft begann sofort mit dem Aufsaugen des Wassers. Da der darüberliegende Wohnungsmieter die Tür nicht öffnete, musste eine Türöffnung durchgeführt werden.

Die ältere Person konnte anschließend tief schlafend von der Polizei vorgefunden werden. Nachdem der Wasserhahn in der Küche abgesperrt worden war, konnte mit zwei Nasssaugern das Wasser in der darunterliegenden Wohnung endgültig beseitigt werden.





12. Mai - Verkehrsunfall Steinbauerweg

„Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall - Auto gegen Zug, Steinbauerweg“ - so lautete die Alarmierung für die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Ried am 12. Mai um 16:28 Uhr.

Ein Mitarbeiter einer Paketdienstfirma übersah mit seinem Fahrzeug beim Überqueren des unbeschränkten Bahnübergangs am Steinbauerweg einen herankommenden Triebwagen. Glücklicherweise streifte der Zug das Fahrzeug lediglich. Der Lenker blieb somit unverletzt.

Nachdem die Unfallstelle durch die Polizei und die ÖBB freigegeben worden war, konnte mit den Aufräumarbeiten und der Bergung des Fahrzeuges begonnen werden.



16. Mai - Fahrzeugbergung Frankenburger Straße

Zu einer Fahrzeugbergung wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried am Freitag, dem 16. Mai, um 19:27 Uhr alarmiert.

Ein Lenker fuhr auf der Frankenburger Straße stadteinwärts und übersah kurz vor der Kreuzung Claudistraße eine Baustelle. Mit dem Ladekran konnte der PKW schonend aus der Baustellenkünette geborgen werden. Der Lenker konnte anschließend seine Fahrt fortsetzen.



28. Mai - Wasserschaden Volksschule 3

Durch die andauernden Regenfälle kam es in der Volksschule am Riedberg zur Überflutung des Kellergeschoßes. Diese wurde am Mittwochmorgen von einer Reinigungskraft entdeckt und der Feuerwehr Ried gemeldet.

Die Einsatzkräfte waren den gesamten Vormittag damit beschäftigt, den Keller auszupumpen sowie die umliegenden Kanalschächte zu reinigen, um eine erneute Überflutung zu verhindern.





10. Juni - LKW-Bergung Andrichsfurt

Am Dienstag, dem 10. Juni wurde die Krangruppe der FF Ried zur Unterstützung der FF Andrichsfurt bei einer LKW-Bergung alarmiert.

Auf der L513, auf Höhe der Ortschaft Furt, kam es zur Kollision zwischen einem LKW und einem PKW. Der Lenker des Lastkraftwagens verlor durch sein Ausweichmanöver die Kontrolle über das Fahrzeug, kam von der Straße ab und krachte in weiterer Folge gegen die Fassade eines Wohnhauses. Um den LKW schnellstmöglich bergen zu können wurde das Kranfahrzeug alarmiert.



Mit der Seilwinde konnte der beschädigte LKW, in Zusammenarbeit mit der FF Andrichsfurt, wieder auf die Straße gezogen werden.

22. Juni - Verkehrsunfall Kapuzinerberg

Am Nachmittag des 22. Juni 2014 wurde die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Ried zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall alarmiert.

Aus unbekannter Ursache kollidierten im Kreuzungsbereich, Höhe Kellerbrauerei, ein Motorrad und ein PKW.

Nachdem die ausgeflossenen Betriebsmittel gebunden und die Fahrbahn gereinigt worden war, konnte wieder ins Feuerwehrhaus eingerückt werden.





26. Juni - Verkehrsunfall Schildorn

Am 26. Juni 2014 wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr der Stadt Ried zur Hilfeleistung bei einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person in Schildorn alarmiert.

Nach erfolgreicher Personenrettung durch die Feuerwehren Schildorn, Lohnsburg und Pramet, galt es für die Feuerwehr Ried, den verunfallten PKW mit dem Ladekran des Wechselladefahrzeuges zu bergen.

Bereits vor der Ankunft der Rieder Einsatzkräfte an der Einsatzstelle, wurden durch die Kameraden der Feuerwehr Schildorn, störende Äste sowie Bäume für die spätere Fahrzeugbergung entfernt. Mithilfe des Ladekrans konnte der PKW rasch herausgehoben und auf ein Abschleppfahrzeug verladen werden.



29. Juni - Ölaustritt Oberach

Ein Passant meldete am Sonntagabend einen großen Ölfilm auf der Oberach, Höhe Marktplatz. Die alarmierten Einsatzkräfte der Rieder Feuerwehr errichteten unmittelbar nach der Ausfahrt auf der Antiesen, Höhe Fa. Weiermann, eine erste Ölsperre.

Bei der Kanaleinmündung in die Oberach wurde von nachrückenden Einsatzkräften eine zweite Ölsperre aufgebaut. Eine weitere Ausbreitung des Ölgemisches konnte somit verhindert werden.

Die Ursache für die Verschmutzung des Kanalnetzes war zum Zeitpunkt des Einsatzes noch unbekannt. Die Polizei sowie die Bezirkshauptmannschaft führten weitere Ermittlungen durch.





5. Juli - Verkehrsunfall Kapuzinerberg

Zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall musste die Feuerwehr Ried am 5. Juli um 14:18 Uhr ausrücken.

Im Kreuzungsbereich Kapuzinerberg - Badgasse kam es zu einer Kollision zweier PKWs. Glücklicherweise wurde dabei keiner der beiden Lenker verletzt.

Die Feuerwehr sicherte die Einsatzstelle ab und säuberte die Straße von ausgeflossenen Betriebsmitteln.



7. Juli - Verkehrsunfall L503

Am Montagmorgen wurden die Feuerwehren Kohlhof, Neuhofen und Ried im Innkreis zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf die L503 alarmiert.

Aus unbekannter Ursache kam es kurz vor Kohlhof zu einer Kollision zweier PKW's. Entgegen erster Meldungen war glücklicherweise keine Person eingeklemmt. Die verletzten Personen wurden bereits vom Roten Kreuz versorgt.

Die Feuerwehren Kohlhof und Neuhofen führten die Aufräum- und Bergearbeiten durch.



8. Juli - LKW-Bergung St. Georgen

Zur Unterstützung der Feuerwehr St. Georgen, bei einer nicht alltäglichen LKW-Bergung, wurde die FF Ried bereits zum zweiten Einsatz an diesem Dienstagvormittag gerufen.

Ein LKW war bei der Kreuzung der B148 zur L1087, die zu diesem Zeitpunkt eigentlich wegen dem Bau einer Unterführung gesperrt war, aus bisher ungeklärter Ursache auf die Baustelle hinabgestürzt.



Mit dem Kranfahrzeug konnte zuerst der Anhänger wieder auf die Straße gehoben und anschließend das Zugfahrzeug mit der Seilwinde aufgestellt werden.



8. Juli - Verkehrsunfall Friedrich-Thurner-Straße

Kurz nach dem Kraneinsatz in St. Georgen wurde die FF Ried zum nächsten spektakulären Einsatz alarmiert.

Bereits die ersten bekannten Informationen ließen auf ein ungewöhnliches Ereignis und zwar einen Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen im Stadtgebiet schließen.

Am Einsatzort bot sich den Einsatzkräften ein noch kuri-
oseres Bild: In der Friedrich-Thurner-Straße, auf Höhe der Oberbank, war es zu einem Unfall mit sieben beteiligten Fahrzeugen gekommen. Entgegen ersten Meldungen waren zum Glück keine Personen eingeklemmt. Allerdings wurden acht Personen verletzt, darunter eine schwangere Frau. Diese mussten von der Rettung und den anwesenden Notärzten versorgt werden.

Von Seiten der FF Ried musste zu allererst die Friedrich-Thurner-Straße komplett gesperrt werden, was aufgrund der Uhrzeit und des starken Verkehrs ein erhebliches Problem darstellte.

Außerdem wurde das Rote Kreuz bei der Versorgung der Verletzten unterstützt. Nachdem von der Polizei die umfangreichen Vermessungsarbeiten zur Unfalldokumentation abgeschlossen und die Unfallstelle freigegeben worden war, konnte mit dem Abtransport der Unfallfahrzeuge begonnen werden.



weitere anwesende Einsatzkräfte: Polizei: 7 Mann; Rotes Kreuz: 11 Mann

19. Juli - Verkehrsunfall L508

Um 02:08 Uhr des 19. Juli wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis gemeinsam mit den Feuerwehren Neuhofen und Kohlhof zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf die L508, Höhe „Brennerkurve“, alarmiert.



Aus unbekannter Ursache verlor der Lenker die Kontrolle über sein Fahrzeug. Der PKW kam in der Kurve von der Fahrbahn ab, stürzte um und blieb auf der Fahrerseite liegen. Nachdem die Windschutzscheibe entfernt worden war, konnte die verletzte Person gerettet und dem Roten Kreuz übergeben werden.

Im Anschluss führten die Feuerwehren Ried und Neuhofen die Bergung des Fahrzeuges durch.



27. Juli - Unwettereinsätze im Stadtgebiet

Nach einem heftigen Gewitter, welches am Sonntagabend gegen Mitternacht über die Stadt Ried zog, musste die Feuerwehr in der Nacht und den gesamten darauffolgenden Tag über, zu insgesamt 27 Einsätzen ausrücken.

Bei den ersten Einsätzen, die von den Einsatzkräften bereits in den Nachtstunden bewältigt werden mussten, galt es mehrere überflutete Unterführungen, teils mit liegengebliebenen Fahrzeugen, zu sichern und von den Wassermassen zu befreien.



Außerdem wurden bereits die ersten Wassereintritte in Wohngebäude von besorgten Bürgern gemeldet. Die Wasserschäden konnten mit Nasssaugern rasch beseitigt werden. Weitere Einsatzbereiche waren über die Fahrbahn gestürzte Bäume und umgestürzte Bauzäune. Nach ca. zwei Stunden war die erste Einsatzwelle vorbei.



Bereits um 07:00 Uhr morgens ging es mit den Einsätzen zur Beseitigung der Folgen des nächtlichen Unwetters weiter. Viele Notrufe wegen weiterer überfluteter Keller und anderer Probleme nach dem heftigen Gewitterregen, die von der Rieder Bevölkerung im Laufe des Tages entdeckt wurden, machten zahlreiche Einsätze der Feuerwehr Ried notwendig. Bis in die späten Nachmittagsstunden wurden erneut Keller ausgepumpt, herabgestürzte Äste und sogar ganze Bäume entfernt und Unwetterschäden in Firmenarealen beseitigt.





28. Juli - LKW-Bergung Timelkam

Zu einem Assistenzeinsatz nach Timelkam, Bezirk Vöcklabruck, wurde die Krangruppe der Feuerwehr Ried am Montag, dem 28. Juli, um 15:04 Uhr gerufen.

Mit dem Alarmtext „Fahrzeugbergung, Betonmischer umgestürzt, Kran wird benötigt“ wurden bei diesem Einsatz zusätzlich zur örtlichen Feuerwehr Timelkam, die Feuerwehrkrane Vöcklabruck sowie Ried im Innkreis alarmiert.

Ein Lenker eines vollbeladenen Betonmischers war auf einem Güterweg mit seinem Fahrzeug nach einem Ausweichmanöver rechts von der Fahrbahn abgekommen und seitlich in das angrenzende Getreidefeld gestürzt. Der Lenker wurde bei diesem Unfall glücklicherweise nicht verletzt und konnte sich selbstständig aus dem LKW befreien.

Da für die Bergung des rund 32 Tonnen schweren Fahrzeuges ein Kran nicht ausreichte, wurde bereits frühzeitig ein zweiter Stützpunktkran alarmiert.

Aufgrund der äußerst schmalen Fahrbahn sowie des desolaten Fahrbahnzustandes war die Positionierung und Aufstellung der Krane äußerst schwierig.

Erst nachdem die volle Trommel des Betonmischers demontiert worden war, konnte zuerst das Fahrgestell und anschließend die lose Trommel aus dem Feld gehoben werden.

In Zusammenarbeit der alarmierten Feuerwehren sowie der Mitarbeiter der betroffenen Transportfirma konnte der Einsatz nach fast 8 Stunden beendet werden.





29. Juli - Personenrettung auf Baustelle Eberschwang

Am Dienstag, dem 29. Juli 2014 wurde die Höhenrettungsgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Ried zu einer Personenrettung nach Eberschwang alarmiert.

Auf einer Baustelle war ein Bauarbeiter vom Erdgeschoß in den Keller gestürzt. Er zog sich dabei schwere Verletzungen am linken Bein zu.

Nachdem der Verletzte vom Notarztteam stabilisiert worden war, konnte die Rettung mit der Korbschleiftrage und einem Baukran durchgeführt werden.



29. Juli - Personenrettung auf Baustelle Moosham

Am frühen Nachmittag wurde die Höhenrettungsgruppe der FF Ried bereits zum zweiten Einsatz an diesem Tag alarmiert. Auf einer Baustelle in Moosham, Gemeinde Geinberg, kam es zu einem Unfall im 3. Obergeschoß. Ein gestürzter Arbeiter musste mit der Drehleiter wieder zu Boden gebracht werden.

Anschließend wurde der Verletzte vom Roten Kreuz abtransportiert.





1. August - Wasserschaden Krankenhaus

Presseinformation Krankenhaus Barmherzige Schwestern Ried:

Das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried war am Freitag, 1. August, von einem Wasserschaden betroffen. Er wurde in den Morgenstunden auf einer Bettenstation entdeckt. Betroffen waren mehrere Etagen eines Bettentraktes. Der umgehend informierte Mitarbeiter des technischen Bereitschaftsdienstes drehte die Wasserzufuhr ab und forderte die Feuerwehr an.



Die Ursache war vermutlich eine undichte Rohrmuffe der Wasser-Steigleitung. Das Wasser bahnte sich seinen Weg vom 6. Obergeschoß bis ins Untergeschoß des Krankenhauses. Die Sicherheit der Patienten war zu keiner Zeit in Gefahr. Es mussten allerdings einige Patientinnen und Patienten vorübergehend in andere Zimmer gebracht werden.

„Durch den raschen Einsatz der Feuerwehr Ried, der Firma Santesi, der Stationsmitarbeiter/innen und der Firma Schmidt konnte das Wasser rasch beseitigt und der Schaden damit in Grenzen gehalten werden. Ich danke allen, die Hilfe geleistet haben“, sagt Mag. Oliver Rendel, Geschäftsführer des Krankenhauses der Barmherzigen Schwestern Ried.

4. - 5. August - Überflutungen im Stadtgebiet

Nach einem starken Regenfall musste die FF Ried erneut zu einigen Einsätzen ausrücken. Am Amselweg wurde von den Einsatzkräften bereits am Morgen das Wasser im Kellerbereich mit Nasssaugern beseitigt.

Am späteren Vormittag musste erneut zu einem Einsatz aufgrund der heftigen Regenfälle der letzten Nacht ausgerückt werden. In einen Keller waren von einer benachbarten Baustelle Wasser und Schlamm eingetreten. Diese wurden von den Einsatzkräften ebenfalls entfernt und die Fenster durch Sandsäcke gesichert.

Bereits in der nächsten Nacht wurde die FF Ried schon wieder zu einer Überflutung nach dem Starkregen gerufen. Im Berta-Brader-Weg konnte ein Straßendurchlass die Wassermengen nicht aufnehmen, sodass zuerst die Straße und in weiterer Folge Garten und Keller eines Wohnhauses überflutet wurden. Die Einsatzkräfte öffneten einen Abwasserschacht und saugten das Wasser mit Nasssaugern aus dem Keller.



12. August - Brandmeldealarm Fa. Löffler

Zu einem Brandmeldealarm bei der Fa. Löffler wurde die FF Ried am 12. August um 13:23 Uhr alarmiert.

Die Feuerwehr wurde an der Einsatzstelle bereits vom Brandschutzbeauftragten erwartet und eingewiesen. Im Keller des Firmengebäudes kam es bei Schneidarbeiten an einem Heizöltank zu einer starken Rauchentwicklung. Der betroffene Bereich wurde kontrolliert und anschließend belüftet.



14. August & 25. August - Silobrand Eberschwang

Am Donnerstag, dem 14. August wurden um 17:15 Uhr die sechs Feuerwehren des Pflichtbereiches Eberschwang zu einem Silobrand alarmiert.

In einem Staubsilo und in der Förderschnecke konnten mit Hilfe der Wärmebildkamera zahlreiche Glutnester gefunden werden. Aufgrund der starken Rauchentwicklung mussten alle Arbeiten zum Ablöschen bzw. zum Entfernen der Glutnester unter schwerem Atemschutz durchgeführt werden. Mit dem Atemschutzfahrzeug wurden die leeren Atemluftflaschen wieder befüllt.

Bereits 11 Tage nach dem Silobrand wurden die Feuerwehren am 25. August um 10:12 Uhr erneut zu einem Brandeinsatz alarmiert.

Aus bisher unbekannter Ursache kam es abermals zu einem Brand im Feinstaubsilos. Insgesamt standen acht Feuerwehren im Einsatz. Um alle Glutnester ablöschen zu können, mussten zahlreiche Atemschutzträger eingesetzt werden. Die Feuerwehr Ried unterstützte die Feuerwehr Eberschwang mit der Drehleiter und dem Atemschutzfahrzeug.



22. August - Verkehrsunfall B141 Emprechting

„Verkehrsunfall eingeklemmte Person, B141 - Höhe Emprechting - Gemeinde Hohenzell“ - so lautete die Alarmierung für die FF Ried am Freitag, dem 22. August, um 09:59 Uhr.

Gemäß Alarmplan wurden, gemeinsam mit der Feuerwehr Emprechting, die Feuerwehren Hohenzell und Ried mit hydraulischen Rettungsgeräten alarmiert.

An der Einsatzstelle waren glücklicherweise keine Personen in den Fahrzeugen eingeklemmt. Ein Einsatz der Feuerwehr Ried war somit nicht erforderlich. Die Aufräumarbeiten wurden von der Feuerwehr Emprechting durchgeführt.





30. August - Unwettereinsätze im Stadtgebiet



In der Nacht von Freitag auf Samstag zog erneut ein schwerer Gewitterregen über das Stadtgebiet von Ried. Um 06:46 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr zum ersten Einsatz in der Fischerstraße alarmiert.

Bei zahlreichen Häusern und Firmengebäuden mussten überflutete Keller ausgepumpt werden. Im Bereich der Fosselstraße wurde im Aubach eine Verklausung entfernt um weitere Kellerüberflutungen zu verhindern.

Insgesamt musste die Feuerwehr zu acht Einsätzen ausrücken.



31. August - Sturmschaden Kapuzinerberg

Am Sonntag, dem 31. August wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried um 22:43 Uhr zu einem Sturmschaden alarmiert.

Im Kreuzungsbereich Riedauer Straße - Kapuzinerberg war ein Baum auf die Straße gestürzt. Von den Einsatzkräften konnte der Baum rasch entfernt und die Straße gesäubert werden.





3. September - Wasserschaden Neugasse

Aufgrund einer Notrufmeldung wurde die Feuerwehr Ried am Mittwochnachmittag zu einem „Wohnhausbrand nach einer Explosion“ in die Neugasse alarmiert. Bereits zeitgleich mit dem Ausrücken der ersten Einsatzkräfte wurde dies durch einen zweiten Notruf jedoch korrigiert. Es war vermutlich nach der Explosion eines Wasserboilers zum Austritt von einer großen Menge Wasserdampf gekommen, wodurch der erste Notruf ausgelöst wurde.

Die Einsatzkräfte rückten, aufgrund der neuen Informationen, rasch mit dem erforderlichen Einsatzgerät zum Abdichten des Lecks sowie zur Beseitigung des Wasserschadens aus.



6. September - Brandverdacht Am Kellerbräuberg

Während der Aufbauarbeiten für den Tag der offenen Tür wurde die Feuerwehr Ried um 13:48 Uhr zu einem Brandverdacht alarmiert.

Ein besorgter Anrainer meldete starke Rauchentwicklung aus einem Keller.

Nach der Erkundung durch den Atemschutztrupp konnte rasch Entwarnung gegeben werden. Durch Schleifarbeiten an einem Edelstahltank kam es zu starker Staub- und Rauchentwicklung.



24. September - Zimmerbrand in Eitzing

In den Nachtstunden des 24. Septembers wurde die Feuerwehr Ried mit dem Atemschutzfahrzeug von der Freiwilligen Feuerwehr Eitzing zur Unterstützung beim Brand in einem Nachtlokal angefordert.

Aus unbekannter Ursache kam es im oberen Stockwerk des Gebäudes zu einem Zimmerbrand. Verletzt wurde glücklicherweise niemand.

Mit dem Atemschutzfahrzeug mussten 23 Atemluftflaschen gefüllt werden. Insgesamt standen vier Feuerwehren (FF Eitzing, FF Asenham, FF Auroldmünster, FF Ried) im Einsatz.



25. September - Brand Riedbergstraße

„Brandverdacht, starke Rauchentwicklung aus Baugrube, Riedbergstraße“ - so lautete die Alarmierung für die Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis am 25. September 2014.

Vermutlich durch Schweißarbeiten an der Geothermieleitung, kam es zur Entzündung der umliegenden Isolierung. Die Feuerwehr konnte den Brand in der Baugrube rasch löschen.



1. Oktober - Stierjagd Braunauer Straße

Am Morgen des 1. Oktobers wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis von der Polizei zur Unterstützung bei einer Stierjagd alarmiert.

In Zusammenarbeit mit der Polizei und dem Besitzer konnte der Stier rasch auf einen Tiertransporter getrieben werden.



15. Oktober - Wasserschaden Parkgasse

Am Mittwoch, dem 15. Oktober, wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried um 05:40 Uhr zu einem Wasserschaden in die Parkgasse alarmiert.

Wegen eines geplatzten Panzerschlauches im 1. Obergeschoß breitete sich das Wasser über alle Stockwerke des Gebäudes aus. Mit einigen Nasssaugern konnte das Wasser rasch beseitigt werden.





12. November - Treibstoffaustritt Schottergrube Taiskirchen

Die Freiwillige Feuerwehr Ried wurde am 12. November von der FF Bruckleiten zur Unterstützung bei einem Treibstoffaustritt in der Schottergrube in Taiskirchen alarmiert. Aufgrund der extrem großen Menge an ausgeflossenem Dieseltreibstoff (ca. 7.800 Liter) wurde das Öleinsatzfahrzeug angefordert. An der Einsatzstelle stellten die Einsatzkräfte fest, dass mit den eigenen Mitteln nur ein geringer Teil des ausgeflossenen Mediums gebunden bzw. abgepumpt werden konnte. Aus diesem Grund wurde eine Fachfirma beauftragt, die mit einem Saugwagen die Feuerwehren unterstützte. Für die Einsatzkräfte der FF Ried war der Einsatz nach ca. dreieinhalb Stunden wieder beendet.



2. Dezember - Ölaustritt Autobahn A8

Der Ölwehr-Stützpunkt der FF Ried wurde am 2. Dezember zu einem Einsatz auf der Autobahn A8, Fahrtrichtung Wels, alarmiert.

Ein LKW war von der ASFINAG auf einen Parkplatz gelotst worden, nachdem er während der Fahrt, aufgrund eines defekten Verbindungsschlauches, Dieseltreibstoff verlor.

Die Einsatzkräfte mussten zuerst den im Tank verbliebenen Treibstoff umpumpen, damit ein ebenfalls verständigtes Serviceteam den Defekt reparieren konnte. Anschließend wurde der Treibstoff wieder zurückgepumpt und in Zusammenarbeit mit der ASFINAG der ausgetretene Treibstoff auf dem Parkplatz gebunden.





6. Dezember - Taucheinsatz in Aurolzmünster

Am 6. Dezember 2014 wurde die Tauchergruppe zu einem Einsatz nach Aurolzmünster gerufen. Da aufgrund des Regens ein privater Teich überzulaufen drohte, wurde die Feuerwehr verständigt. Das Regelventil lies sich nicht mehr öffnen und somit bestand die Gefahr, dass die angrenzenden Häuser überflutet werden. Die Taucher öffneten in ca. 4 m Tiefe das Abflussventil und so wurde ein Überlaufen verhindert.



14. Dezember - Brandverdacht Schillerstraße

Am 3. Adventsonntag wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis um 17:19 Uhr zu einem Brandverdacht in die Schillerstraße alarmiert.

Nachdem Bewohner starken Brandgeruch im Erdgeschoß eines Mehrparteienhauses wahrnehmen konnten, verständigten sie die Rettungskräfte.



Ein Atemschutztrupp konnte in der stark verrauchten Wohnung einen Haarföhn als Brandursache im Badezimmer vorfinden. Der Brand war beim Eintreffen der Feuerwehr glücklicherweise bereits von selbst erloschen.

Die Feuerwehr beleuchtete die Einsatzstelle für die Brandursachenermittlung der Polizei und belüftete die Wohnung.



15. Dezember - Verkehrsunfall Frankfurter Straße

Die Einsatzkräfte der FF Ried wurden am Montag, dem 15. Dezember zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall in der Frankfurter Straße alarmiert.

Im Kreuzungsbereich zur Molkereistraße waren zwei Fahrzeuge, aufgrund einer Vorrangverletzung, kollidiert. Die Einsatzkräfte unterstützten den Abtransport der Unfallfahrzeuge und reinigten die Fahrbahn von Wrackteilen und ausgeflossenen Betriebsmitteln.





15. Dezember - LKW-Bergung Neuhoften

Das Kranfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Ried im Innkreis wurde am Abend des 15. Dezembers zur Unterstützung der FF Neuhoften bei einem LKW-Unfall angefordert.

Ein Lastwagenzug war auf der Oberinnviertler Landesstraße (L503), Höhe Jagawirt, Fahrtrichtung Salzburg, umgestürzt. Dabei wurde der LKW-Lenker unbestimmten Grades verletzt. Beim Eintreffen der Feuerwehren wurde der Fahrer bereits vom Roten Kreuz versorgt. Während der ersten Lageerkundung durch die FF Neuhoften, wurden verschiedenste gefährliche Stoffe als Stückgut der Ladung ausgemacht und die erforderlichen Schritte eingeleitet. Glücklicherweise kam es zu keiner schwerwiegenden Beschädigung der Verpackung und somit zu keinem Austritt von Gefahrgut. Die Feuerwehr Kemating wurde zur Einrichtung einer großräumigen Umleitung ebenfalls alarmiert. Die Bergung des Fahrzeuges wurde durch das Kranfahrzeug der FF Ried gemeinsam mit der Feuerwehr Neuhoften durchgeführt.



16. Dezember - Hüttenbrand Johann-Veichtlbauer-Weg

Eineinhalb Stunden nach der LKW-Bergung in Neuhoften wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis um 02:08 Uhr zu einem Brand einer Gartenhütte in den Johann-Veichtlbauer-Weg gerufen.

Bereits bei der Anfahrt war der Feuerschein von weitem sichtbar. Beim Eintreffen der ersten Fahrzeuge stand die Gartenhütte in Vollbrand. Da keine Menschen in Gefahr waren, konnte mit mehreren Atemschutztrupps sofort ein umfassender Löschangriff gestartet werden.

Schon nach kurzer Zeit konnte der Brand unter Kontrolle gebracht und somit eine Ausbreitung auf Nachbarobjekte verhindert werden. Nachdem mit der Wärmebildkamera auch die letzten Glutnester aufgefunden und abgelöscht wurden, war der Einsatz beendet.





14. Februar - Atemschutzleistungsprüfung

Am Freitag, dem 14. Februar fand die Atemschutzleistungsprüfung des Bezirkes Ried im Feuerwehrhaus Engersdorf statt.



Von der Freiwilligen Feuerwehr Ried nahmen heuer zwei Trupps (Bronze & Gold) an diesem anspruchsvollen Bewerb teil. Vor allem beim Abzeichen in Gold mussten die Kameraden sämtliche Aspekte des Atemschutzwesens beherrschen. Neben den Vor- und Nachbereitungen eines Atemschutzeinsatzes, sowie einer praktischen Belastungsprobe, musste auch die Überprüfung der Einsatzgeräte erklärt und vorgeführt werden.



Die zahlreichen Vorbereitungsstunden machten sich schlussendlich bezahlt. Beide Trupps konnten die begehrten Abzeichen in Empfang nehmen. Ein herzliches Dankeschön für die umfangreiche Unterstützung der beiden Trupps gilt Atemschutzwart BI Stefan Schoibl.

Stufe Bronze:

HLM Christian Morocutti, OFM Lukas Radlinger, FM Falko Büttner

Stufe Gold:

HBM Tobias Priewasser, HBM Günter Huemer, HBM Tina Jagereder

9. Mai - Funkleistungsabzeichen Bronze

Am Freitag, dem 9. Mai fand in Linz der Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Bronze statt. Zum diesjährigen Bewerb traten insgesamt 537 Teilnehmer an. Von der FF Ried nahmen **AW Sandra Deiser**, **LM Sara Radlinger** und **OFM Bernhard Pramendorfer** teil.

Alle drei Kameraden bzw. Kameradinnen meisterten die gestellten Aufgaben vorzüglich und konnten schlussendlich das Abzeichen in Empfang nehmen.

Mit 248 Punkten erreichte Sara Radlinger den Bezirkssieg und den ausgezeichneten 14. Gesamtrang.





23. Mai - Feuerwehrleistungsabzeichen Gold

Der Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold fand heuer am Freitag, dem 23. Mai in der Landesfeuerweherschule in Linz statt.

Von der Freiwilligen Feuerwehr Ried trat dieses Jahr **HBM Tina Jagereder** zu dieser herausfordernden Prüfung an.

Die umgangssprachlich auch als „Feuerwehrmatura“ bezeichnete Prüfung erfordert umfassendes taktisches und technisches Feuerwehrwissen.

Von den Teilnehmern mussten folgenden Station und Aufgaben absolviert werden:

- Ausbildung in der Feuerwehr
- Berechnen - Ermitteln - Entscheiden
- Brandschutzpläne
- Formulieren und Geben von Befehlen
- Fragen aus dem Feuerwehrwesen
- Führungsverfahren (Einsatztaktik)
- Verhalten vor einer Gruppe

Schlussendlich konnten von insgesamt 196 angetretenen Teilnehmern 176 das Abzeichen in Gold in Empfang nehmen.

Tina Jagereder erreichte mit einer ausgezeichneten Punkteleistung (178 von 187) den hervorragenden 28. Gesamtplatz und wurde somit Bezirksiegerin des Bezirkes Ried im Innkreis.



9. Juni - Wasserwehrgrundausbildung

Nach mehr als insgesamt 40 Stunden intensiver und kräfteverzehrender Ausbildung, konnten am Montag, dem 9. Juni insgesamt sieben Feuerwehrmänner zur Abschlussprüfung der Wasserwehrgrundausbildung antreten.

Während der Ausbildung, welche von HBM Thomas Hattinger durchgeführt wurde, konnten den Kameraden neben theoretischem Grundwissen und Knotenkunde, vor allem der praktische Umgang mit der Feuerwehrrille näher gebracht werden.

Herzliche Gratulation allen Teilnehmern der Wasserwehrgrundausbildung.



Teilnehmer: **OLM Thomas Auinger** (FF Ried), Zivildienstler Alexander Oberauer (FF Tumeltsham), Zivildienstler Valentin Wimmer (FF Lambrechten) und vier Teilnehmer der FF St. Roman

Ein herzliches Dankeschön an die Freiwillige Feuerwehr Schärding für die Bereitstellung der Feuerwehrrillen!



13. Juni - Wasserwehrlandesbewerb Engelhartszell

Am heurigen Wasserwehrlandesbewerb in Engelhartszell nahmen von der FF Ried sieben Kameraden und zwei aktuelle Zivildienstler teil. Insgesamt bestritten vier Zillenbesatzungen in Bronze und eine Silber-Zille den herausfordernden Bewerb an der Donau.

Die harte Arbeit während der Wasserwehrgrundausbildung in den letzten Wochen machte sich dabei bezahlt. Das Kommando der FF Ried gratuliert den Teilnehmern sehr herzlich zu den erlangten Abzeichen.

Bronze: **OLM Thomas Auinger** (mit E-HBI Josef Spitzer), Zivildienstler Alexander Oberauer (mit AW Michael Eicher), Zivildienstler Valentin Wimmer (mit HBI Josef Leherbauer)

Zur Unterstützung eines Feuerwehrkameraden aus St. Roman trat HBM Thomas Hattinger an diesem Tag ebenfalls in Bronze an und konnte dabei die interne „Feuerwehr-Ried-Wertung“ für sich entscheiden.



17. - 18. Oktober - Höhenretter-Weiterbildung

Von 17. bis 18. Oktober fand erstmals in Oberösterreich eine Höhenretter-Weiterbildung für die insgesamt 13 Höhenrettungs-Stützpunkte statt.

Zu Beginn des Lehrganges wurden am Übungsgelände der OÖ-Landesfeuerweherschule Grundanforderungen für Höhenretter im Stationsbetrieb praktisch und theoretisch wiederholt und aufgefrischt.

Am Nachmittag des ersten Übungstages stand eine Personenrettung an der Staumauer in Klaus auf dem Programm. An der 55 Meter hohen Mauer mussten verunfallte, im Seil freihängende Personen, mittels „Cutbergung“ gerettet werden.

Nach dem Abendessen auf der Edtbauernalm wurde eine ausführliche Übungsnachbesprechung durchgeführt sowie einige Produktneugkeiten im Bereich Schutzausrüstung für Höhenrettung präsentiert.

Am zweiten Tag der Weiterbildung wurden Personenrettungen aus den Gondeln der Höss-Bergbahnen beübt.

An dieser sehr lehrreichen und informativen Weiterbildung nahmen insgesamt 50 Höhenretter aus allen Stützpunkten teil.



17. - 18. Oktober - Grundlehrgang

Von Freitag bis Samstag, 17. - 18. Oktober, fand der diesjährige Grundlehrgang in der Kaserne Ried statt.

Nach dem Einstiegstest und der Begrüßung durch Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Fritz Prenninger, wurden die insgesamt 117 Teilnehmer in Gruppen aufgeteilt und mussten im Stationsbetrieb zahlreiche Übungen durchführen.

Nach einem umfangreichen Ausbildungsprogramm am Samstag, mussten die Teilnehmer beim Abschlusstest ihr Wissen unter Beweis stellen. Von der FF Ried nahm heuer **FM Andreas Bader** erfolgreich am Grundlehrgang teil.



15. November - FMD-Ausbildung

Am Samstag, dem 15. November 2014 fand erstmals im Bezirk Ried eine FMD-Ausbildung (**F**euerwehr **M**edizinischer **D**ienst) statt. Am ersten von insgesamt drei Lehrgängen nahmen 27 Kameraden aus dem Abschnitt Ried-Süd teil.

Nach der theoretischen Ausbildung im Schulungsraum der FF Ried, wurden am Nachmittag verschiedenste Übungen praktisch abgearbeitet.

Unter Leitung vom neuen Bezirksfeuerwehrarzt Dr. Clemens Novak sowie von HAW Bernhard Brückl, wurde den Teilnehmern grundlegendes Wissen über die Erstmaßnahmen am Einsatzort zur Verletztenbetreuung vermittelt. Bei der feuerwehrmedizinischen Ausbildung wird speziell auf die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Rotem Kreuz geachtet.

Die Abschlussprüfung wurde von allen Teilnehmern erfolgreich absolviert. Von der FF Ried nahmen an diesem neuen Lehrgang **OFM Bernhard Prämendorfer** und **PFM Martin Valdhans** teil.





25. Juni - Brandeinsatzübung



15. November - Höhenrettungsübung in Lohnsburg



29. Oktober - Einsatzübung AMS Ried



21. Juni - Heißausbildung Atemschutz

Um für die zahlreichen und vielseitigen Einsätze bestens gerüstet zu sein, wird mindestens einmal in der Woche eine Übung für die gesamte Mannschaft abgehalten. Die Sondergruppen wie Höhenrettung, Taucher, Wasserwehr und Kranfahrer müssen ihr Spezialwissen und Können bei zusätzlichen Schulungen erweitern. In die internen Schulungsmaßnahmen wurden dieses Jahr **3.529 Stunden** investiert.

Im Jahr 2014 besuchten unsere Kameraden 43 Kurse in der Oberösterreichischen Landesfeuerwehrschule, Lehrgänge im Bezirk Ried oder Weiterbildungen bei Brandschutzfirmen. Für diese Weiterbildungsmaßnahmen wurden insgesamt 75 Tage Urlaub für den „Dienst am Nächsten“ geopfert.

Ein besonderer Dank gilt auch allen Firmen und Personen, die ihre Liegenschaften und Baustellen als Übungsobjekt zur Verfügung gestellt haben.

AUSBILDUNG

Übungsbetrieb



28. Mai - Brandeinsatzübung Messegelände



26. November - Vorstellung GSF



13. September - Kranführerweiterbildung Vöcklabruck



20. September - Tauchstützpunktübung



24. September - Stationsbetrieb - Hebekissen & Greifzug



13. August - neue Rettungstechniken



17. Oktober - Übung in Aurolzmünster - Schutzstufe II



7. Mai - Übung Fa. Ski Fischer



18. Oktober - Alarmstufe 3-Übung in Schildorn



2. April - Übung mit Rotem Kreuz



12. November - Höhengsicherungsschulung



19. November - Gefährliche-Stoffe-Übung

NEUE MITGLIEDER

www.ff-ried.at



Im vergangenen Jahr konnten insgesamt fünf neue Kameraden bei uns bei der Feuerwehr begrüßt werden. Wir möchten Ihnen die neuen Mitglieder der Feuerwehr Ried kurz vorstellen:



Andreas Bader

Geburtsdatum: 24.06.1998

Wohnort: Ried im Innkreis

Beruf: Lehrling

Aktives Feuerwehrmitglied seit: 11.02.2008

Überstellung von der Jugendgruppe in den Aktivstand



Erkan Erdem

Geburtsdatum: 25.12.1998

Wohnort: Ried im Innkreis

Beruf: Lehrling

Aktives Feuerwehrmitglied seit: 1.1.2012

Überstellung von der Jugendgruppe in den Aktivstand



Kevin Kammerer

Geburtsdatum: 18.11.1992

Wohnort: Ried im Innkreis

Beruf: -

Aktives Feuerwehrmitglied seit: 2.5.2014

Neueintritt



Ozan Mizrak

Geburtsdatum: 1.10.1987

Wohnort: Ried im Innkreis

Beruf: Lehrling

Aktives Feuerwehrmitglied seit: 7.2.2009

Überstellung von der Jugendgruppe in den Aktivstand



Martin Valdhans

Geburtsdatum: 1.10.1987

Wohnort: Ried im Innkreis

Beruf: Konstrukteur

Aktives Feuerwehrmitglied seit: 24.10.2014

Neueintritt

www.ff-ried.at



Im Jahr 2014 musste die Feuerwehr Ried, wie erwähnt, zu insgesamt 717 Einsätzen ausrücken.

Besonders wichtig ist es daher, dass nach den Einsätzen und Übungen sämtliche eingesetzte Geräte und Ausrüstungsgegenstände wieder schnellstmöglich versorgt werden und somit die Einsatzbereitschaft sichergestellt ist.

Diese Arbeiten werden bei der FF Ried größtenteils von den beiden hauptberuflichen Kräften, unserem Gerätewart AW Michael Eicher und HBM Tina Jagereder, durchgeführt. Dabei werden sie von zwei Zivildienern unterstützt.



Zu ihren umfangreichen Aufgabengebieten zählen unter anderem die Reinigung, Wartung, Instandsetzung und Reparatur der insgesamt 17 Fahrzeuge und zahlreicher Gerätschaften. Weiters wird die Bezirkswarnstelle während der Normalarbeitszeit besetzt und in verschiedensten Belangen betreut. Zudem werden kleinere Einsätze die tagsüber anfallen, wie z.B. Wassertransporte, Wespennester, Türöffnungen, Tierrettungen usw., abgearbeitet. Auch im Bereich der Verwaltung sind in den letzten Jahren immer mehr Stunden Arbeitsaufwand zu leisten. Neben zahlreichen Einsatzberichten, Bestellscheinen und sonstigen Schriftstücken, müssen Kontroll- und Wartungslisten geschrieben und ausgefüllt werden.



Wie bereits erwähnt, ist die Funktionsfähigkeit der Ausrüstung absolut notwendig. Auch im vergangenen Jahr mussten daher zahlreiche Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen an den unzähligen Geräten durchgeführt werden. Glücklicherweise konnten auch einige notwendige Neuanschaffungen (z.B.: Motor-kettensäge, Druckluftmembranpumpe, zusätzliche Fahrzeugladeerhaltung) getätigt werden.



Im abgelaufenen Jahr wurden bei Einsatz- und Übungsfahrten insgesamt **63.129 km** zurückgelegt (im Vorjahr 54.060 km), dabei wurden **13.233 Liter** (15.525 l) Treibstoff verbraucht.

Folgende Zivildienner absolvierten im Jahr 2014 ihren Dienst bei der Feuerwehr Ried:

Roland Stiglmayr	1.6.2013 bis 28.2.2014	FF Riedau - Bezirk Schärding
Alexander Oberauer	1.10.2013 bis 30.6.2014	FF Tumeltsham - Bezirk Ried
Valentin Wimmer	1.2.2014 bis 31.10.2014	FF Lambrechten - Bezirk Ried
Marco Feichtenschlager	1.6.2014 bis 28.2.2015	FF St. Johann a. W. - Bezirk Braunau
Florian Kitzmüller	1.10.2014 bis 30.6.2015	FF Vöcklabruck - Bezirk Vöcklabruck



BEZIRKSWARNSTELLE

Text: BI Mathias Gruber



Die Bezirkswarnstelle Ried i. I. ist mit ihren **24 Disponenten** der Dienstleister und Ansprechpartner für die 76 Feuerwehren in den 36 Gemeinden des Bezirks Ried sowie die Einsatzzentrale der Freiwilligen Feuerwehr Ried im Innkreis.

Im Jahr 2014 wurden 646 Dienste für den Bezirk und die Stadtgemeinde Ried i. I. **ehrenamtlich** durchgeführt.

Weiters werden von den 24 Disponenten 164 Objekte mit Brandmelde- und Aufzugsnotrufanlagen 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr, mitbetreut.

Ein Anstieg wurde im Bereich der Aufzugsnotrufanlagen verzeichnet. Hier hat sich das vom TÜV Österreich zertifizierte TELENOT System sehr bewährt und es wird auch im kommenden Jahr mit zahlreichen Neuanschaltungen gerechnet.

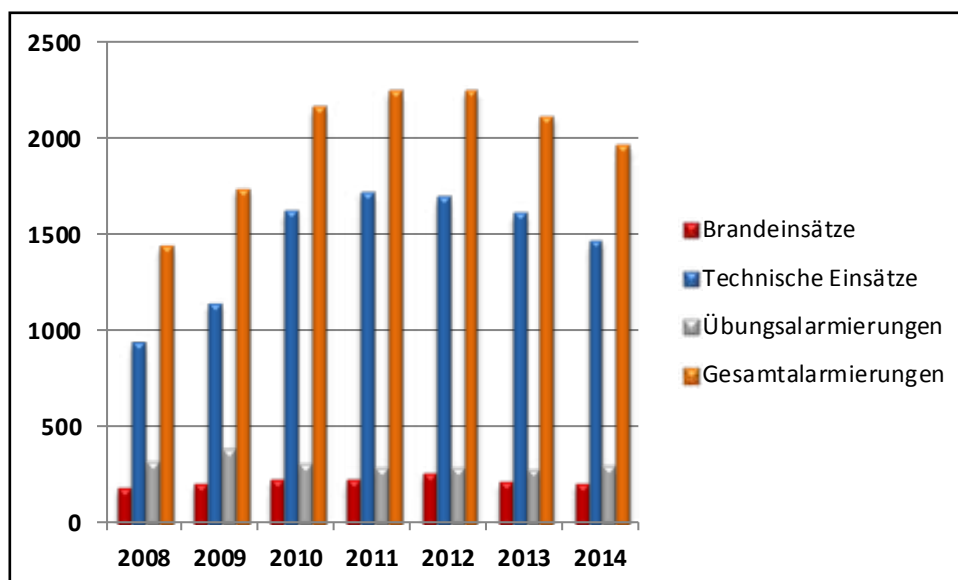
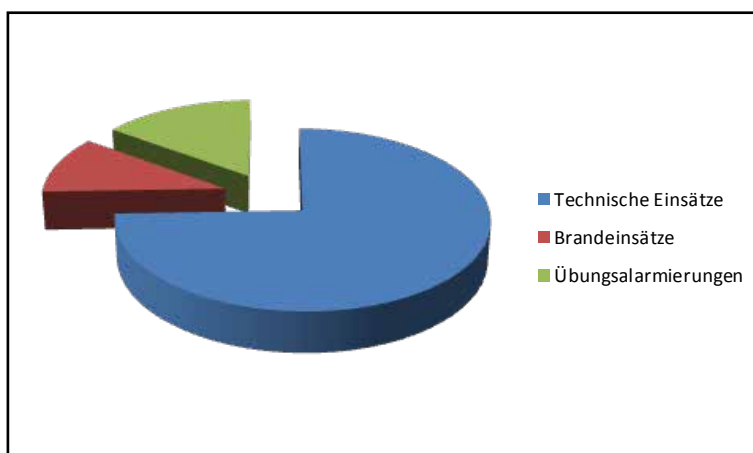
Um den steigenden technischen Anforderungen gewachsen zu sein, wurden im vergangenen Jahr eine Weiterbildung und eine KAT-Übung mit den Disponenten durchgeführt.



Im Jahr 2014 wurden von der Bezirkswarnstelle Ried i.I. insgesamt **1.969 Alarmierungen** durchgeführt, die sich wie folgt aufgliedern (Statistik siehe nächste Seite):

Jahresstatistik Bezirkswarnstelle Ried im Innkreis 2014

Einsatzart	Anzahl	einges. FF
Brandeinsätze	208	367
Technische Einsätze	1.291	1.365
Personenrettung	81	128
KHD, Umwelt	94	120
Sonstige Ausfahrten	1.111	1.600
Gesamt	2.785	3.580



BEZIRKSWARNSTELLE

Disponenten



Mathias Gruber

*Leiter der Bezirkswarnstelle
Stv. - Lotsen- und Nachrichtenkommandant
FF Ried*



Michael Roithmayr

*Lotsen- und Nachrichtenkommandant
Stv. - Leiter der Bezirkswarnstelle
FF Ried*



Thomas Auingner
FF Ried



Michael Eicher
FF Ried



Daniel Flixeder
FF Ried



B. Ginzingner
FF Ried



Tina Jagereder
FF Ried



Peter Lederbauer
FF Ried



B. Pramendorfer
FF Ried



Tobias Priewasser
FF Ried



Sara Radlinger
FF Ried



F. Schmidbauer
FF Ried



Stefan Schoibl
FF Ried



Mario Stangel
FF Ried



Alexander Brückl
FF Geiersberg



Martin Danningner
FF Katzenberg



Patrick Kaufmann
FF Bruck-Waasen



A. Oberauer
FF Tumeltsham



Klaus Straif
FF Andrichsfurt



Manuel Straßl
FF Pimpfing



Markus Straßl
FF Schulleredt



M. Weihartner
FF Geiersberg



Valentin Wimmer
FF Lambrecht



G. Zechmeister
FF St. Martin



Überblick 2014

Das abgelaufene Jahr 2014 stand ganz im Zeichen zahlreicher Schwerpunkt-Ausbildungstage und Schulungen. Bereits im Februar wurden wir vom Notarztteam Eferding eingeladen, ihnen die Ausrüstung und Einsatzschwerpunkte einer Höhenrettungsgruppe vorzustellen. Da sie im Gasthaus Danzer in Aspach ein Ausbildungswochenende absolvierten, wurde unser Ausbildungstag in der benachbarten Witzmannmühle abgehalten, wo die besten Voraussetzungen vorhanden waren.

Unser Bezirksfeuerwehrarzt veranstaltete heuer zwei Lehrgänge für FMD (Feuerwehr-Medizinischer-Dienst), bei denen wir ebenfalls die Höhenrettung vorstellten.

Zwei Kameraden nahmen im Oktober am ersten offiziellen, vom Landesfeuerwehrverband organisierten, Weiterbildungslehrgang teil. Zwei nicht alltägliche Objekte konnten dabei beübt werden, und zwar die Stau-mauer in Klaus mit 55m Höhe und am zweiten Tag eine Seilbahn auf der Höss.

Ein ehemaliges Mitglied der Höhenrettungsgruppe konnte im Jahr 2014 wieder vermehrt Zeit für den Übungs- und Schulungsdienst aufwenden, somit wurde er wieder in den Dienst als Höhenretter gestellt.

Einsätze

Im abgelaufenen Jahr mussten fünf Einsätze von der Höhenrettungsgruppe absolviert werden. Zu den zwei spektakulärsten Einsätzen wurden die Höhenretter am 29. Juli alarmiert:

In den Morgenstunden musste nach Eberschwang zu einer Baustelle, auf der sich ein tragischer Arbeitsunfall ereignet hatte, ausgerückt werden. Der Bauherr war drei Meter in den Keller seines Hauses gestürzt und erlitt schwere Verletzungen. Die alarmierte Höhenrettungsgruppe konnte mit Hilfe des Baukranes und der Korbschleiftrage die Personenrettung rasch durchführen.

Am frühen Nachmittag wurden die Einsatzkräfte nach Moosham gerufen, ebenfalls zu einem Baustellenunfall. Ein Bauarbeiter stürzte auf einem 18 m hohen Podest sehr unglücklich und verletzte sich schwer. Die alarmierten Höhenretter sicherten die Person und retteten diese mittels Drehleiter.

Übungen

Im heurigen Jahr wurden 14 Übungen abgehalten.

Die sicherlich spektakulärste Einsatzübung wurde auf der Großbau-stelle beim neuen Shoppingcenter abgehalten. Angenommen wurde eine Explosion mit mehreren verletzten Personen. Mit einem der vier Turmdrehkräne wurden die verletzten Personen von der Höhenrettung aus dem Gefahrenbereich transportiert und dem Rotem Kreuz übergeben.

Mitglieder der Höhenrettungsgruppe

ABI Mario Stangel, HBI Josef Lehr-bauer, AW Peter Lederbauer, AW Michael Eicher, BI Mathias Gruber, BI Stefan Schoibl, HBM Tina Jagereder, OLM Helmut Leeb, sowie Dr. Clemens Novak und HFM Christopher Burg-hardt (in Ausbildung)



JUGENDGRUPPE

Text: HBM Tina Jagereder



Die Jugendgruppe der FF Ried blickt auf ein bewegtes Jahr 2014 zurück. Aufgrund großer personeller Veränderungen ist unsere Gruppenstärke im abgelaufenen Jahr stark geschrumpft. Zwar ist die Freude über den Übertritt von vier Jugendmitgliedern in den Aktivstand groß, allerdings musste auch verschmerzt werden, dass fünf Jugendliche aus der Jugendgruppe ausgetreten sind. Daher wurde, bei einem zusätzlichen Neueintritt, mit der Anzahl von sieben Jugendfeuerwehrmitgliedern ein langjähriger Tiefststand bei der FF Ried erreicht. Um für das kommende Jahr eine neuerliche Verstärkung der Jugendgruppe zu erreichen, wird sich das Jugendbetreuerteam mit einigen bereits geplanten Aktionen verstärkt für die Mitgliederwerbung einsetzen.



Als einer der ersten Programmpunkte im Jugendjahr fand am 8. März die **Erprobung der Feuerwehrjugend** statt. Diese wurde wie immer im eigenen Feuerwehrhaus, mit Hilfe der Kameraden aus dem Aktivstand, durchgeführt und diente als Erfolgskontrolle der Ausbildung des letzten Jahres. Anschließend wurde im abgelaufenen Jahr wieder der Elternabend abgehalten, der zu einem gemütlichen Kennenlernen und Austausch mit den Eltern alle zwei Jahre stattfindet. Von den Jugendlichen konnten dabei, im Beisein ihrer

stolzen Eltern, die neuen Dienstgradschlaufen für die zuvor abgelegten Erprobungen entgegengenommen werden. Eine kurze Präsentation über die letzten beiden Jugendjahre zeigte den beeindruckten Eltern mehr über den Alltag ihrer Kinder bei der Feuerwehrjugend.

Bereits zwei Wochen später stand der **Österreichische Wissenstest** in St. Martin auf dem Plan. Dafür war wieder einmal nicht nur eine intensive Vorbereitung in den Bereichen Feuerwehr- und Allgemeinwissen erforderlich, sondern auch eine eigens vom Roten Kreuz veranstaltete Erste-Hilfe-Schulung für die Jugendlichen.

Die Jugendmitglieder zeigten ihr Wissen, das sie in den letzten Wochen in zahlreichen Vorbereitungsstunden gemeinsam mit dem Jugendbetreuerteam erworben hatten, bei den Stationen Allgemeinwissen, Dienstgrade, Erste Hilfe, Geräte-, Fahrzeug- und Knotenkunde.

Wissenstestabzeichen:

Bronze: Jeremy-Jay Altweger, Tobias Morocutti, Anna Horvath

Silber: Stefan Hangler, Markus Samuel, Lukas Zahrer, Christoph Starlinger

Gold: Andreas Bader

Die **Bewerbssaison 2014** startete am 31. Mai beim Bewerb des Abschnitts Ried Nord in Aurolzmünster, ausgerichtet von der Feuerwehr Forchtenau. Die Jugendlichen konnten ihren ersten Bewerb in diesem Jahr positiv absolvieren.



Zwei Wochen später nahm die Jugendgruppe am Abschnittsbewerb in Neuhofen, wieder in Bronze und Silber, teil. Die Jugendmitglieder konnten dabei mit dem 11. (Bronze) sowie dem 8. (Silber) Rang zwei Pokale in der Abschnittswertung erringen.

Beim Bezirksbewerb in Gurten am, 28. Juni, zeigten die Mitglieder der Jugendgruppe der FF Ried gute Leistungen und großen Teamgeist. Sie konnten dabei voller Stolz mit einem 16. Rang in Bronze und einem 11. Rang in Silber zwei Pokale in der Tageswertung erringen.

JUGENDGRUPPE

Text: HBM Tina Jagereder



Als Abschluss der heurigen Bewerbungssaison nahm die Jugendgruppe am 5. Juni am Landesbewerb in Steyr teil. Aufgrund der neuen Bestimmungen, glich dieser Bewerb, durch die beschränkte Teilnehmerzahl, heuer zum ersten Mal eher

Leistungsabzeichen: (Bezirksbewerb)

Bronze: Leon Zahrer

Silber: Anil Akgül, Erdem Erkan, Samuel Markus, Tobias Müller, Lukas Zahrer

sicher ein spannendes Erlebnis, einerseits wegen des viel größeren Bewertungsrahmens als gewohnt und andererseits kam beim gemeinsamen Nachmittag im Steyrer Freibad auch der Spaß nicht zu kurz.



Vor den Sommerferien fand heuer, wie jedes Jahr, eines der Highlights des Feuerwehrjugendjahres statt. Von 13. - 16. Juli 2014 nahm die Jugendgruppe der FF Ried am **6-Bezirks-Jugendlager** in Gschwandt, Bezirk Gmunden, teil. Nach dem Zeltaufbau und der Eröffnungsfeier wurde bereits am ersten Abend, mit einer Schmalspurbahnfahrt nach Gmunden und einer Schifffahrt auf dem Traunsee, ein abwechslungsreiches Programm geboten. In den nächsten Tagen konnten neben der Lagerolympiade an einer spektakulären Demonstration einer Waldbrandbekämpfung mit Hubschrauberunterstützung sowie einem beeindruckenden Wasser-Licht-Feuerwerk teilgenommen werden. Trotz des teilweise regnerischen Wetters, wurden die vier Tage wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Teilnehmer.



Nach der wohl von allen ersehnten Erholung in der Pause während den Sommerferien, ging das Programm für unsere Jugendgruppe dicht gedrängt weiter. Ob beim Tag der offenen Tür, bei dem die Jugendlichen tatkräftig mithalfen, oder auch bei dem bereits kurz darauf folgenden Beginn der Vorbereitung für die Bayrische Jugendflamme, die am 07. November in Aulolz m ü n s t e r stattfand, waren wieder großes E n g a g e m e n t der J u g e n d g r u p p e und des B e t r e u e r t e a m s notwendig.



Bayrische Jugendflamme:

Stufe 1: Jeremy-Jay Altweger, Stefan Hangler, Anna Horvath, Samuel Markus

Stufe 2: Kaan Eriskien, Onur Mizrak, Tobias Müller, Christoph Stahrlinger

JUGENDGRUPPE

Text: HBM Tina Jagereder



Eine kurze Verschnaufpause vom „Lernstress“ gönnten wir uns bei einem vergnüglichen **Ausflug nach Haag am Hausruck** am 25. Oktober. Dort wurde über den „Weg der Sinne“ der Aufstieg zum Waldhochseilpark 'GoRuck' in Angriff genommen. Die mutigen Jugendlichen und ihre Betreuer bewältigten im Anschluss vier verschiedene Parcours des Hochseilparks. Trotz der bitteren Kälte und des Nervenkitzels, der so manchem Jugendlichen einiges an Überwindung kostete, war der Nachmittag für alle ein tolles Erlebnis.



Weitere Veranstaltungen, bei denen sich die Jugendgruppe bzw. die Jugendbetreuer besonders einsetzten, waren der „Aktionstag Feuerwehr“ im Rahmen des Rieder Ferienpasses, der den teilnehmenden Kindern (und vielleicht zukünftigem Feuerwehrynachwuchs) viel Spaß bereite und die alljährliche Feuerwehr-Weihnachtsfeier. Diese wurde heuer erstmals komplett von unseren Jugendlichen mit vielen gedankenvollen und witzigen Ideen gestaltet.

Besonders hervorzuheben ist die Premiere des Bewerbes um das **Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen (FJLA) in Gold**, welches am Samstag, dem 13. September 2014, erstmals im Bezirk Ried stattfand. Von der FF Ried nahm an dieser neuen Wissensprüfung unser mittlerweile aktiver Feuerwehrkamerad **FM Andreas Bader** (bis Mitte 2014 noch Jugendmitglied) teil. Er musste bei diesem Bewerb mit drei Teilnehmern anderer Feuerwehren zusammenarbeiten und so zusätzlich zum in den letzten Jahren gelernten und in den vergangenen Wochen gefestigten Wissen seine Teamfähigkeit unter Beweis stellen.

Andreas bestand diese Prüfung, deren Voraussetzungen (*Österreichischer Wissenstest in Gold, 3x Antritt um das FJ-Leistungsabzeichen in Silber, 5. Erprobung, 16 stündiger Erste-Hilfe-Kurs*) bereits sehr anspruchsvoll und nur durch eine längere Feuerwehrjugend-Karriere zu erreichen sind, mit Bravour. Das gesamte Kommando der FF Ried sowie das Jugendbetreuer team gratulieren zu dieser Leistung sehr herzlich!



Text: OBI Florian Schmidbauer

Text: OBI Florian Schmidbauer



Neben unserem Internetauftritt zählt auch die Facebook-Fanseite zu einem weiteren Informationsportal. Mittlerweile verfolgen unsere Seite bereits fast 1.500 Personen.

Über viele der geleisteten Einsätze wurde in diversen TV-, Radio-, Print- und Onlinemedien berichtet. Einen kleinen Auszug der verschiedenen Berichte finden sie hier:



Um auch unterwegs jederzeit die neuesten Informationen der Feuerwehr zu erhalten, steht seit Anfang August eine eigene „Smartphone-App“ der Freiwilligen Feuerwehr Ried im Innkreis zur Verfügung. Der Inhalt der App besteht aus aktuellen Berichten der Homepage und den Informationen auf unserer Facebook-Fanseite. Die App ist selbstverständlich kostenlos und kann über den Store des jeweiligen Betriebssystems installiert werden.





Überblick 2014

Das Jahr 2014 begann für die Tauchergruppe Ried i. I. mit einem freudigen Ereignis. Mit Unterstützung der Stadtgemeinde Ried i. I. und des OÖ-Landesfeuerwehrverbandes konnten zwei neue Trockentauchanzüge angeschafft werden. Die neuen Anzüge stellen eine sehr große physische Erleichterung für die Feuerwehrtäucher dar. Da in großen Tiefen mit niedrigen Wassertemperaturen zu kämpfen ist, schützt nun dieser Anzug vor der Kälte. Arbeiten und Suchaktionen können somit besser bewerkstelligt werden.

Weiters wurde, um die Sicherheit der Taucher gewährleisten zu können, für den Notfall ein neuer Sauerstoffkoffer angekauft. Außerdem wurde für schlechte Witterung vor und nach dem Tauchgang eine Wetterschutzbekleidung beschafft.

Bereits Tradition hat das Taucherlager, gemeinsam mit der Feuerwehr Schärding, am Gelände des OÖLFV in Weyregg am Attersee. Hier wurden drei Tage intensiv genutzt, um das Wissen wieder aufzufrischen und auch die Zusammenarbeit mit der Tauchergruppe Schärding wurde beübt. Die Familien der Taucher hatten hierbei die Möglichkeit, ein paar erholsame Tage am See zu verbringen.



Im Rahmen des jährlichen Taucherlagers des OÖ-Landesfeuerwehrverbandes, das dieses Jahr für den Stützpunkt 5 im September stattfand, nahm neben den Tauchgruppen der Feuerwehren Wels, Schärding, Stadl-Paura und Marchtrenk auch die Tauchergruppe Ried i. I. mit sechs Mann teil. Bei dieser zweitägigen Weiterbildung standen für die Taucher wieder verschiedenste anspruchsvolle Übungen auf dem Programm. Das Bergen von Autos und Booten unter Wasser mittels Hebeballonen wurde geübt sowie das Arbeiten mit schwerem Gerät, wie zum Beispiel das Hantieren mit hydraulisch angetriebenem Trennschneider, Kettensäge oder Stemmhammer. Diese Aufgaben brachten so manchen Taucher, wegen der Schwierigkeit dieser Aufgaben unter Wasser, an seine Grenzen.

Am Samstag, dem 20. Dezember fand wieder das alljährliche Christbaumschwimmen der Tauchergruppe Schärding statt. Die Taucher der Feuerwehr Ried waren auch dieses Jahr wieder eingeladen, bei dieser traditionellen Weihnachtsveranstaltung teilzunehmen. Trotz der Temperatur im Wasser von ca. 6°C, ist dies immer wieder ein Höhepunkt im Jahr der Tauchergruppe. Seit 1984 wird diese Veranstaltung von der Feuerwehr Schärding organisiert. Das Schwimmen gilt als Dank für ein unfallfreies Taucherjahr 2014.

Zum Jahresabschluss wurde vom Stützpunkt 5 am 31. Dezember ein Silvestertauchen in Weißenbach am Attersee veranstaltet. Drei Mann der Tauchergruppe Ried nahmen bei diesem gemeinsamen Tauchgang mit den Kollegen vom Stützpunkt teil.

Im Oktober legte HBM Günter Huemer die Funktion als Tauchgruppenleiter zurück. Aufgrund seiner beruflichen Tätigkeiten im Landesfeuerwehrkommando wechselte er zum Stützpunkt 1 - Tauchergruppe Landesfeuerwehrkommando. Zum neuen Tauchgruppenleiter wurde HBM Tobias Priewasser bestellt und zu seinem Stellvertreter OLM Thomas Auinger. Wir danken hiermit HBM Günter Huemer für seine langjährige Tätigkeit als Tauchgruppenleiter.



Einsätze:

- Personensuche im Holzöstersee
- Taucharbeit in Aurolzmünster

Übungen:

Im abgelaufenen Jahr wurden von der Tauchergruppe 14 Übungen und Schulungen abgehalten.

Das vergangene Taucherjahr begann am 9. Mai in Mining. Im Schotterwerk der Fa. Fellner wurden erste Vorbereitungen für die im September stattfindende Stützpunktübung getroffen.

Am 20. September hielt die Tauchergruppe Ried eine **Stützpunktübung im Kieswerk in Mining** ab. In den großen Baggerseen wurden vier verschiedene Übungsszenarien für die Taucher vorbereitet.

Bei der ersten Übung handelte es sich um eine Leckage in einem unter Wasser geführten Rohrleitungssystem, wobei bei einem Flansch eine undichte Stelle zum Vorschein kam. Die Taucher mussten bei dieser Übung viel Fingerspitzengefühl aufweisen, um die alte Dichtung durch eine neue zu ersetzen.

Auch das Bergen großer Gerätschaften aus dem Wasser war Teil dieser Übung. Es musste eine verloren gegangene Baggerschaufel an die Wasseroberfläche zurück gebracht werden. Danach wurde diese mit dem Boot an Land gezogen und mit einem Kran aus dem Wasser gehieft. Bei dieser Übung wurden zwei Hebeballone mit jeweils einer Tragkraft von 250 kg eingesetzt.

Um für Suchaktionen gerüstet zu sein, ist das Orientieren unter Wasser ein sehr wichtiger Teil der Ausbildung eines Feuerwehrtauchers und dies beinhaltete die dritte Übung. Die Taucher mussten mittels Kompass zu verschiedenen Punkten des Baggersees gelangen, dort auftauchen und den nächsten Punkt anpeilen.

Die Abschlussübung wurde gemeinsam von allen fünf Tauchergruppen durchgeführt. Bei dieser Übung handelte es sich um eine Personensuche mittels Suchkette. Es wurden zwei Taucher bestimmt, die mittels Kompass links und rechts an der Suchkette die Richtung vorgaben. Die restlichen Taucher wurden in der Suchkette in regelmäßigen Ab-

ständen aufgeteilt und so wurde der Baggersee Meter für Meter abgesucht bis die vermisste Person (eine Puppe) gefunden werden konnte.

Mitglieder der Tauchergruppe

HBM Tobias Priewasser, OLM Thomas Auinger, BI Mathias Gruber, HBM Tibor Horvath, OBM Josef Radlinger, E-BI Josef Priewasser (Reserve)





Nachdem das Jahr 2013 für die Oldtimergruppe der FF Ried im Innkreis sehr intensiv gewesen ist, der Höhepunkt war sicherlich die CTIF-Zertifizierung mit der Plakette in Gold am Jahresende, wurde das Jahr 2014 etwas ruhiger angegangen.

Oldtimertreffen Kitzbühel

Nach einer technischen Überholung unseres „Schmuckstückes“ bei der Fa. Reich in Kirchheim, wurde die erste Ausfahrt mit dem „MAX“ zu Pfingsten, von 7. bis 9. Juni, beim Oldtimertreffen in Kitzbühel durchgeführt.

Nach der Anreise am Freitag fand am Samstag eine große Ausstellung aller teilnehmenden Fahrzeuge statt. Verschiedenste Vorführungen alter Feuerwehrtechnik sowie ein geselliger Abend im Festzelt rundeten den Samstagabend ab.

Am Pfingstsonntag stand nach dem Frühschoppen die Rundfahrt der Oldtimerfahrzeuge am Programm. Bei der rund 60 km langen Fahrt durch und um Kitzbühel zeigte unser „Max“ sein gutes Durchhaltevermögen. Sogar die Passstraße auf den „Pass Thurn“ meisterte unser Oldtimer bravourös. Im Anschluss an die Ausfahrt wurde von der Feuerwehr Kitzbühel eine Schauübung am Gelände der Hahnenkammbahn durchgeführt.



Ein herzliches Dankeschön an die „Oldtimergruppe TLFA4000 Kitzbühel“ für die Einladung und die perfekte Organisation dieses Treffens.

Tag der offenen Tür

Beim heurigen Tag der offenen Tür, am 7. September 2014, waren natürlich die Rundfahrten durch die Innenstadt von Ried im Innkreis einer der Höhepunkte des bestens gelungenen Festes. Bei schönstem Spätsommerwetter nahm die Schlange der sich anstellenden Kinder mit ihren Eltern und Großeltern kein Ende.

Von 11.00 bis 18.00 Uhr gab es für den „MAX“ keine Pause. Runde um Runde wurde unser Fahrzeug auch von den Gästen der Schanigärten bestaunt. Insgesamt legte der „MAX“ an diesem Tag 160 Kilometer ohne Murren zurück.

Eine heitere Geschichte trug sich an diesem Tag mit einem Herrn aus Perg zu. Nachdem er unseren „MAX“ zufällig in der Innenstadt gesehen hatte, war er sofort zum Feuerwehrhaus in die Brucknerstraße gefahren. Dort erzählte er unseren Archivaren eine Begebenheit, die bislang in unseren Archiven unbekannt war: Zwischen dem Ausscheiden aus dem aktiven Einsatzdienst und dem Exil in der Garage des Stadtfriedhofes, wurde unser Fahrzeug für die Rundfahrt einer Maturaklasse im Jahr 1963 vom damaligen Gerätewart Alois Hörl zur Verfügung gestellt. Dazu wurde extra eine Tageszulassung ausgestellt. Der aufmerksame Mann war damals Schüler ebendieser Klasse und so ist er schon vor 51 Jahren zum ersten Mal mit dem „MAX“ unterwegs gewesen. Mittlerweile gibt es von dieser Maturafahrt auch Lichtbilder.





Oldtimermesse „Classic Expo“

Den Abschluss des Jahres bildete die Oldtimermesse „Classic Expo“ im Messezentrum Salzburg. Wie auch im Jahr 2013 war unser Fahrzeug heuer wieder sicherlich das meist bestaunte Exponat im Rahmen der Sonderausstellung für historische Feuerwehrfahrzeuge. Dies ist eine große Ehre auf einer solch hervorragend beschickten Spezialmesse für jede Art von historischen Automobilen.



Bei den Rundgängen der Besucher wurde unser Fahrzeug von allen Seiten fotografiert und begutachtet. Die Standbetreuer mussten unentwegt zahlreiche interessierte Fragen beantworten. Auch die Kontakte zu den Kameraden von anderen Feuerwehren, die ihre Fahrzeuge ausgestellt hatten, ergaben viele interessante Gespräche und nützliche Tipps zur Technik und Wartung unseres Schmuckstückes.

Vorschau 2015

Den Beginn des nächsten Oldtimerjahres macht die Internationale Sternfahrt von 14. bis 17. Mai 2015 in Wetzikon in der Schweiz. Dies ist der erste Höhepunkt für 2015, zumal aus ganz Europa historische Fahrzeuge erwartet werden.

Bei der „Classic Expo“-Messe wurden wir von den Kameraden der FF Obertrum für ihr Treffen am 29. August 2015 ebenfalls wieder sehr herzlich eingeladen. Wie schon 2013 möchten wir auch an diesem Treffen wieder teilnehmen.

Ein besonderes Highlight im Jahr 2015 dürfte das Treffen der Feuerwehr Salzburg zu ihrem 150-jährigen Gründungsfest am 12. September werden. Mit der Aufstellung der Fahrzeuge am Salzburger Domplatz und der Rundfahrt durch die historische Altstadt erwartet die Teilnehmer und unser Fahrzeug sicherlich ein herausragender Tag.





Schwerpunkt „Echtfeuer - Heißausbildung“

Auch im vergangenen Jahr wurde wieder, wie in den Jahren zuvor, besonders auf die Ausbildung neuer Atemschutzträger sowie die Festigung der Kenntnisse bereits ausgebildeter Atemschutzträger geachtet.

Um den stetig steigenden Anforderungen für die Atemschutzträger gerecht zu werden, wurde im Jahr 2014 eine Spezialausbildung im Brandcontainer der Firma „Firefighting Südtirol“ durchgeführt. Die Inhalte dieser Schulung waren:

- Flashover in mehreren Durchgängen
- Wärmegewöhnung
- Flashover-/ Backdraft-Erkennung, Flashover-Bekämpfung
- 3D-Löschtechnik und -Taktik, Umgang und Training mit Hohlstrahlrohren



Weiterbildungen an der Landesfeuerweherschule:

Lehrgang für Träger von Vollschanzügen:

HBM Tobias Priewasser

Atemschutzwaretlehrgang:

OLM Daniel Flixeder

BM Bernhard Ginzing

Atemschutzfahrzeug, Füllstation:

Im Jahr 2014 wurden durch die Füllberechtigten der Feuerwehr Ried i. I. mit der Füllstation sowie mit dem Atemschutzfahrzeug 3.077 Atemluftflaschen gefüllt. (Zum Vergleich: 3.500 Stk. 2013)

Ein besonderer Dank gilt allen Füllberechtigten sowie Maschinisten der Feuerwehr Ried für ihre ständige Unterstützung.

UMBAU IM FW-HAUS

Besprechungsraum / Treppenlift / Küche



Küchenumbau

Der Schulungsraum wurde von Ende Februar bis Anfang Mai neu gestaltet und bildet mit der Küche den größten Raum im 1. Obergeschoß.

Da die alte Küche mitsamt Schankbereich bereits in die Jahre gekommen war und nicht mehr dem aktuellen Standard entsprach, konnte mit der Brauerei Ried ein neues Küchen- und Schankkonzept umgesetzt werden. Verantwortlich zeichneten dabei von der FF Ried HBI Josef Leherbauer und OBI Florian Schmidbauer sowie von der Brauerei Ried Thomas Hattinger.

Die neue Küche verfügt nun zusätzlich über einen Industriegeschirrspüler, einen geräumigen Kühl- sowie Gefrierschrank und zwei Pizzaöfen. Weiters wurde durch eine Glasschiebetüre eine bessere Trennung zwischen Küche und Schankbereich bzw. Schulungsraum geschaffen.

Zur Ausschank gehören nun ein neuer Gläserspüler, ein komplett erneuertes Kühlpult mit Getränkefächern und ein Getränke- sowie ein Snackautomat.

Neuer Besprechungsraum

Anfang Mai wurde im Obergeschoß des Feuerwehrhauses ein neuer Besprechungsraum eingerichtet.

Der neu gestaltete Raum kann von den Mitgliedern der FF Ried für Kommandositzungen, Übungsbesprechungen, Jugendübungen usw. genutzt werden. Bei Großschadensereignissen (Überflutungen, Hochwasser, ...) wird in diesem Raum der Führungsstab des Bezirksfeuerwehrkommandos eingerichtet.

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Bezirkshauptmannschaft Ried sowie dem Bezirksfeuerwehrkommando Ried für die Unterstützung bei der Finanzierung dieses Projektes.



Treppenlift

Im Dezember konnte nach längerer Vorlaufzeit ein Treppenlift im Feuerwehrhaus installiert werden. Dieser wurde als behindertengerechte Adaption eingebaut, da bis jetzt Personen mit Gehbeeinträchtigung bei diversen Veranstaltungen (z.B. Brandschutzschulungen, etc.) nicht in der Lage waren, das Obergeschoß des Feuerwehrhauses zu erreichen. Mit dieser zeitgemäßen Ergänzung ist in Zukunft das Feuerwehrhaus für alle Besucher barrierefrei erreichbar.



NEUES FAHRZEUG

KDO 1



Im September konnte die Feuerwehr Ried im Innkreis ein weiteres neues Kommandofahrzeug in Dienst stellen. Aufgrund anfallender kostenintensiver Reparaturarbeiten (Motorschaden) am alten Kommandofahrzeug (KDO 1) entschied das Feuerwehrkommando, ein neues Fahrzeug anzuschaffen.

Nach ausführlichen Überlegungen wurde ein VW Passat Alltrack mit Automatikgetriebe angekauft. Der feuerwehrtechnische Aufbau wurde von der Fa. Lagermax durchgeführt.

„Unter anderem aufgrund zahlreicher Kraneinsätze in den vergangenen Wintern, bei denen auch immer wieder schneebedeckte bzw. nicht geräumte Nebenstraßen befahren werden mussten, entschied man sich für eine Allrad-Variante“ - so Kommandant ABI Mario Stangel.

Fahrzeugdaten:

Funkrufname: Kommando 1 Ried
Besatzung: 1:4
Fahrzeugmodell: VW Passat Alltrack TDI 4Motion
Leistung: 130 / 177 [kW/PS]
Antrieb: 6-Gang Automatikgetriebe
Aufbau: Fa. Lagermax
Baujahr: 2014

Wie bereits das alte Kommandofahrzeug, wird auch das neu angeschaffte Fahrzeug als Dienstfahrzeug für den diensthabenden OvT (= Offizier vom Tag) verwendet. Dieser diensthabende Einsatzoffizier trifft alle Entscheidungen der Feuerwehr und fungiert im Falle einer Alarmierung der Feuerwehr als Einsatzleiter.



NEUES FAHRZEUG

KDO 2

Am Montag, dem 31. März 2014 wurde das neue Kommandofahrzeug (KDO 2) in Dienst gestellt. Dieses neue Fahrzeug, das auf einem VW Caddy (Baujahr 2014) von der Fa. Rosenbauer aufgebaut wurde, wird hauptsächlich für Kleinereinsätze wie Türöffnungen, Tierrettungen, Wespennester, kleinere Ölsuren, etc. eingesetzt.



Es dient als Ersatz für das alte Einsatzleitfahrzeug (Baujahr 2002), welches aus einsatztaktischen Gründen bereits im November an die FF Laakirchen (OÖ) verkauft wurde.

Die Gesamtkosten wurden zur Gänze aus eigenen Mitteln von der Freiwilligen Feuerwehr Ried finanziert.

Das neue KDO 2 besticht mit seiner Funktionalität und Wendigkeit und ist somit bestens für Einsätze auf den engen und vielbefahrenen Straßen im Stadtgebiet geeignet. Im Heck finden neben dem sicher versperren Türöffnungswerkzeug, Gerätschaften zur Tierrettung und Wespenbekämpfung, Material zum Abarbeiten von kleineren Verkehrsunfällen und Ölsuren, weiters auch noch Absperrmaterialien und andere Kleinwerkzeuge Platz.

Einer der Hauptaspekte bei der Anschaffung des neuen Fahrzeuges, neben der bereits beschriebenen zweckmäßigen Platzersparnis und Flexibilität, war die Überlegung mit wenigen Kapazitäten eine möglichst große Palette an Einsätzen bewältigen zu können. So kann, beispielsweise während der Kernarbeitszeiten unter der Woche, mit der im Feuerwehrhaus anwesenden Mannschaft, unverzüglich zu vielen Kleinereinsätzen ausgerückt werden, ohne weitere Verstärkung abwarten zu müssen.



Fahrzeugdaten:

Funkrufname:	Kommando 2 Ried
Besatzung:	1:1
Fahrzeugmodell:	VW Caddy
Leistung:	103 / 140 [kW/PS]
Antrieb:	6-Gang Automatikgetriebe
Aufbau:	Fa. Rosenbauer
Baujahr:	2014



10. Jänner - Abschnittsfeuerwehrtagung

Am Freitag, dem 10. Jänner 2014 fand im Panoptikum, Gemeinde Eberschwang, die diesjährige Abschnittsfeuerwehrtagung des Abschnittes „Ried-Süd“ statt.

Nach der Begrüßung durch Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Josef Dick berichteten die Funktionäre des Abschnittsfeuerwehrkommandos über das abgelaufene Jahr 2013.

Insgesamt mussten die Feuerwehren des Abschnittes im Jahr 2013 zu 1.262 Einsätzen ausrücken. (1.070 technische Einsätze und 192 Brandeinsätze)

Nach den Ansprachen des Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Fritz Prenninger sowie der Ehrengäste wurden noch einige Funktionäre des Abschnittsfeuerwehrkommandos geehrt.

Nachdem sich BR Josef Dick bei der am 28. Jänner 2014 stattgefundenen Wahl zum Abschnittsfeuerwehrkommandanten nicht mehr zur Verfügung stellen hat, war dies seine letzte Abschnittsfeuerwehrtagung als Abschnittsfeuerwehrkommandant. Auf diesem Weg dürfen wir uns für die sehr positive und kameradschaftliche Zusammenarbeit in den letzten 10 Jahren aufs allerherzlichste bedanken.



9. Februar - Eisstockturnier

Am Sonntag, dem 9. Februar fand das alljährliche Eisstockturnier der Freiwilligen Feuerwehr Ried statt. 6 Moarschaften kämpften in der Eishalle Ried um den Turniersieg und zeigten ihre Ziel- und Treffsicherheit.

Bei den engen Duellen durfte natürlich auch der Spaß nicht zu kurz kommen.

Schlussendlich konnte sich die Moarschaft mit Kurt Sommereder, Michael Roithmayr, Günter Huemer und Josef Priewasser durchsetzen und den Turniersieg feiern.



22. Februar - Feuerwehrskitag

Am Samstag, dem 22. Februar fand der diesjährige Feuerwehrskitag in der Skiregion Flachauwinkl - Zauchensee statt.

Trotz dichtem Schneefall während des ganzen Tages wurden zahlreiche Pistenkilometer zurückgelegt. Nach dem gemütlichen Einkehrschwung in der Schirmbar wurde die Heimreise angetreten.



4. Mai - Florianifeier

Am Sonntag, dem 4. Mai wurde in der Stadtpfarrkirche traditionell das Fest des heiligen Florian gefeiert.

Unter der Leitung von unserem neuen Stadtpfarrer, GR Mag. Rupert Niedl, wurde die Messe zu Ehren des Schutzpatrones der Feuerwehr festlich gefeiert.

Im Anschluss an die heilige Messe wurden den Jugendfeuerwehrmitgliedern die Abzeichen vom Österreichischen Wissenstest überreicht.

30. Juli - Ferienpassaktion

Auch heuer besuchten uns zahlreiche Kinder von der Rieder Ferienpassaktion im Feuerwehrhaus. Die Mädchen und Burschen freuten sich sichtlich darüber, mehr über die Aufgaben und die Ausrüstung der Feuerwehrleute zu erfahren.

Zum abwechslungsreichen Programm zählten u.a. ein kurzer Film über das Feuerwehrwesen in Oberösterreich, eine Entdeckungsreise durch das Feuerwehrhaus, bei der natürlich alle Feuerwehrfahrzeuge genau inspiziert werden mussten, sowie Fahrten mit der Drehleiter und einem „echten“ Feuerwehrauto. Beim Zielspritzen mit dem HD-Schlauch konnten die Kinder ihr Geschick als Feuerwehrmann/-frau testen.



FEUERWEHRAUSFLUG



Am Samstag, dem 11. Oktober 2014 fand der diesjährige Feuerwehrausflug statt. Dieser führte die Kameraden vom Feuerwehrhaus in Ried zu Fuß nach Mehrnbach.

Dort wurde in der Stockschützenhalle ein herausfordernder „Triathlon“ für uns organisiert. Dabei mussten die Teilnehmer ihr Geschick beim „Lattlschießen“, „Hufeisen schmeißen“ und „Zimmergewehr schießen“ unter Beweis stellen. Sieger wurde die Mannschaft um Gerald Kettl, Martin Valdhans und Klaus Strasser.

Die guten Leistungen wurden im Anschluss bei einer kalten Jause und dem einen oder anderen Getränk gefeiert.

Wir danken unserem Kameraden Gerhard Kettl für die neuerliche perfekte Organisation unseres Feuerwehrausfluges.



TAG DER OFFENEN TÜR

7. September



Am Sonntag, dem 7. September veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr den bereits traditionellen „Tag der offenen Tür“. Alle zwei Jahre werden die Türen und Tore im Feuerwehrhaus für die Bevölkerung geöffnet.

Bereits zur Feldmesse konnten von unserem Kommandanten zahlreiche Besucher und Ehrengäste begrüßt werden. Bei der heiligen Messe wurden von unserem Stadtpfarrer Rupert Niedl die beiden neuen Kommandofahrzeuge gesegnet.

Im Laufe des Vormittages füllten sich die Fahrzeughalle sowie die vielen Bänke im Freien rasch bis auf den letzten Platz. Zahlreiche Helfer sorgten sich um das Wohl der Gäste.



Bei perfektem Wetter wurde den Besuchern ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geboten. Krankentransporten, Oldtimerrundfahrten durch das Stadtgebiet, Kistenklettern, Fahrzeugpräsentationen sowie als Highlight der Fahrsimulator der Fa. Rosenbauer, stellten nur einige spektakuläre Programmpunkte dar.

Neben den Geräten der FF Ried konnten die interessierten Gäste heuer auch Einsatzfahrzeuge der Feuerwehren Vöcklabruck, Braunau sowie der BTF voestalpine und ein Fahrzeug der Amateurfunker besichtigen.



Ein herzliches Dankeschön allen Besuchern sowie den fleißigen Helfern, die diesen unvergesslichen Tag ermöglicht haben.

TAG DER OFFENEN TÜR

7. September



TAG DER OFFENEN TÜR

7. September



www.ff-ried.at



10. März - Katastrophenschutz: Übergabe neuer Geräte

Die Freiwillige Feuerwehr Ried wurde von der Stadtgemeinde Ried mit drei neuen Tauchpumpen mit einer speziellen Flachsaugeinrichtung und einer Spezialpumpe für Schadstoffe ausgerüstet. Diese Anschaffungen um mehr als 7.000 Euro ermöglichen einen noch effizienteren Einsatz im Katastrophenfall.

„Mit dieser neuesten Investition kann der Bevölkerung der Stadtgemeinde Ried in Notlagen künftig noch besser und schneller geholfen werden“, so Bürgermeister Albert Ortig. „Auch wenn es in letzter Zeit Dank umfassender baulicher Vorkehrungen zu keinen größeren Überflutungen im Stadtgebiet gekommen ist, treffen wir Vorkehrungen für lokale Überschwemmungen und sind nun ideal für den Ernstfall gerüstet“, fügt Kommandant Mario Stangel hinzu.



4. April - Spende vom ÖAMTC

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des ÖAMTC-Stützpunktes Ried im Innkreis fand heuer im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Ried statt. Obmann der Ortsgruppe Ried, Dietmar Scheibenauer, bedankte sich bei Kommandant ABI Mario Stangel für die sehr gute Zusammenarbeit und überreichte dem Kommandanten als Spende einen neuen Personenrufempfänger.

25. Juli - Spendenübergabe Fa. Fischer und Fa. Hirnschrodt

Am Freitag, dem 25. Juli 2014 wurden der Freiwilligen Feuerwehr Ried im Innkreis erfreulicherweise Sachspenden von zwei namhaften Rieder Firmen übergeben.

Hr. Günter Zinnöcker von der Fa. Fischer Sports überreichte Atemschutzwart BI Stefan Schoibl eine neue Rettungsfluchthaube für Atemschutzeinsätze.

Von der Fa. Foto Hirnschrodt wurde an OBI Florian Schmidbauer eine neue Digitalkamera (Nikon Coolpix AW120) als Spende übergeben.

Kommandant ABI Mario Stangel bedankte sich bei beiden Firmen für die perfekte Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und die großzügige Unterstützung.

FEIERLICHKEITEN



21. April - BI Stefan Schoibl & Christa Hatzmann



16. Juli - Nachwuchs ABI Mario & Karoline Stangel



24. Oktober - HBM Thomas Hattinger & Sandra Fehkürer



13. /14. August - Doppelter Feuerwehrynachwuchs:
AW Peter Lederbauer & Susanne Schwarzgruber,
LM Gerald & Regina Kettl



14. Dezember
80. Geburtstag Josef Wimplinger

FEUERWEHRALLTAG



Brand im Feuerwehrhaus???



Kleine und große Feuerwehrmänner im Einsatz!



Für den Nachwuchs ist gesorgt...



Wen bringt der Storch denn da?



Für jeden Spaß zu haben ;)

Zu schnell für die Einsatzbekleidung...





Termine 2015

27. Februar	Jahreshauptversammlung
19. März	Bezirksfeuerwehrtagung
21. März	Wissenstest Feuerwehrjugend in St. Martin
3. Mai	Florianifeier
14. - 16. Mai	Oldtimertreffen Schweiz
22. - 25. Mai	Taucherlager
30. Mai	Abschnittsfeuerwehrbewerb in Kromberg
8. - 13. Juni	Interschutz Hannover
13. Juni	Abschnittsfeuerwehrbewerb in Walchshausen
27. Juni	Bezirksfeuerwehrbewerb in Eberschwang
19. - 20. Juni	Wasserwehrlandesbewerb in Überackern
10. - 11. Juli	Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Hirschbach, Bezirk Freistadt
16. - 22. Juli	6-Bezirke-Jugendlager in Tarsdorf, Bezirk Braunau

Wenn's ums Löschen geht, gibt's nur **eine Wahl!**

Als Partner unserer Feuerwehren bedankt sich die Brauerei Ried bei allen freiwilligen Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz.

www.rieder-bier.at

RIEDER BIER
Feinste Inneisler Braukunst

Feuermelder
Scheibe einschlagen
Knopf tief drücken

The advertisement features a tall glass of golden beer with a thick head of foam on the left. On the right, there is a red fire alarm pull station with a glass break and a button. The background is dark blue with a subtle grid pattern.

Auch im Jahr 2015 ...

... 365 Tage im Jahr ...

... 24 Stunden am Tag ...

... jederzeit bereit!

Freiwillig und unentgeltlich für Ihre Sicherheit im Einsatz!



Notruf 122

www.ff-ried.at